



Da Plessinger



**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

Juni 2016

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2 - 8	Maibäume:	S. 22
Seniorenbund:	S. 9	Broadä und Bäckerei Margreiter:	S. 23
Kirche und KBW:	S. 10/11	Schreibwerkstatt und TVB:	S. 24/25
VS, Kindergarten und Bienen:	S. 12/13	Schützen:	S. 26 - 29
Neue Mittelschule:	S. 14/15	Lauftreff:	S. 29 - 31
Feuerwehr:	S. 16/17	EVb und SVB:	S. 32/33
Plattler und Bäuerinnen:	S. 18/19	Umweltberater:	S. 34
Bundes-Musikkapelle:	S. 20/21	Termine, Jubilare u. Impressum:	S. 35/36

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Mit der Aufnahme der Gemeinderats- und Ausschussarbeit in der neuen **Gemeinderatsperiode 06 – 0** ist nun wieder die Umsetzungsphase von Projekten und Ideen an der Tagesordnung.



Die Vorabklärungen, etwa für die Errichtung eines **Waldkindergartens** oder für die Einführung eines **Kindergartenbusses**, sind bereits im Gange. Seitens des Ausschusses für Raumordnung, Bauordnung und Dorferneuerung werden gegenwärtig - gemeinsam mit dem Land Tirol - die Vorbereitungen für die Entscheidungsfindung zum Thema **Volksschule Dorf** getroffen und die Richtlinien für die Beschlussfassung unseres neuen **Bebauungsplanes** vorbereitet.

Neuerrichtung SPAR-Markt

Derzeit laufen die endgültigen Abklärungen über die Zu- und Abfahrt beim neuen SPAR-Standort zwischen Inn und Gasthof Schwaiger.

Bis Ende des Jahres soll die dazu nötige Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes beschlossen sein, sodass im Jahr **07** mit der Projektumsetzung zu rechnen ist.

Errichtung Radwegverbindung Kramsach

Mittlerweile liegt eine überregionale **Radweg-Defizit-Analyse** des bestehenden Radwegenetzes in der **LEADER-Region Kitzbüheler Alpen** vor. Diese ist auch als Studie für die Tourismusregion Alpbachtal & Seenland für das Projektgebiet **von Münster bis Breitenbach** ausgearbeitet.

Die Umsetzung obliegt den jeweiligen Gemeinden - mit fachlicher und finanzieller Unterstützung des Landes Tirol und des Baubezirksamtes Kufstein.

Seitens der Gemeinde werden in den nächsten Wochen Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern geführt. Im Falle einer Realisierungsmöglichkeit wären für diese Projekte seitens des Landes sehr gute Förderungsmöglichkeiten gegeben.

Wie geht es weiter mit dem Hochwasserschutz?

Auf Basis der mittlerweile auch von kritischen Beobachtern anerkannten **Gefahrenzonenpläne** ist es in den nächsten Jahren notwendig, einen entsprechenden **Hochwasserschutz** für die gefährdeten Siedlungs- und Gewerbegebiete umzusetzen.

Hierzu wird es im Planungsabschnitt Unteres Unterinntal gemeindeübergreifende und regional abgestimmte Maßnahmen brauchen.

Die besondere Schwierigkeit liegt aber darin, dass einerseits Hochwasserschutz rechtlich eindeutig Gemeindegut ist, aber andererseits die Vor- und Nachteile innerhalb der Gemeinden niemals gleichmäßig verteilt sein werden.

Deshalb hat das Land Tirol die **gemeindeübergreifende Planung** für alle betroffenen Gemeinden übernommen.

Schon langsam wird es aber Zeit, dass die betroffenen Gemeinden die **Notwendigkeit der Kooperation** untereinander erkennen und die Verhandlungen zur Gründung eines notwendigen **Wasserverbandes** führen.

Wenn jene, die den Hochwasserschutz am dringendsten brauchen, nicht selbst auf jene Gemeinden zugehen, die sie für die Bewilligung ihres Hochwasserschutzes zwingend brauchen, dann wird es noch längere Zeit keine brauchbaren Lösungen geben (siehe eigener Bericht auf S. 4/5)!

Wie geht es weiter mit dem Sonnwendjoch-Lift?

Bekanntlich war die beliebte Sonnwendjochbahn ab dem Jahr **05** behördlich bedingt nicht mehr in Betrieb.

Auf mehrere Initiativen der Gemeinde Kramsach, des Tourismusverbandes Alpbachtal & Seenland und der Regionsgemeinden hin wurde versucht, eine Lösung zu finden, dass der Betrieb bis zum **Ablauf der Konzession** im Jahr **00** weitergehen kann.

Damit alle technischen Unterlagen für die Behörde erstellt werden konnten, haben die Gemeinde **Kramsach** und die **Alpbacher Bergbahnen** bereits vor Wochen entsprechende **Geldmittel freigegeben**.

Mitte **Juni** haben nun die Alpbacher Bergbahnen die von der Firma Wopfner erstellten Einreichunterlagen bei der zuständigen Behörde abgegeben. Es wird sich in den nächsten Wochen zeigen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um den Betrieb wieder aufnehmen zu können.

Auch wird sich dabei zeigen, was diese zur Betriebsaufnahme unbedingt notwendigen Maßnahmen kosten und ob sich eine Betriebsaufnahme für die Wander- und Ausflugsperiode im Herbst dieses Jahres noch ausgerechnet.

Die Region will diese Aufstiegshilfe in das herrliche Ausflugsgebiet am **Rofan**, weshalb es auch vertretbar erscheint, dass man relativ viel Geld für die **Betriebsaufnahme** bis zum Jahr **00** ausgibt. Aber es muss auch von vornherein klar sein, wie es danach weitergeht. Wenn der Lift geschlossen bleibt, ist zweifelsohne die Gefahr größer, dass dies für immer der Fall ist.

Zum Abschluss meines Berichtes wünsche ich eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.

Euer Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Redaktionsschluss
28. August 2016

Titelbild:
Die Marienkapelle von Haus im Frühling
an der Auffahrt zum Berglsteinersee
Foto: Lisbeth Schwaiger

Die Mitglieder unserer GR-Ausschüsse

Entsprechend der **Tiroler Gemeinde-Wahlordnung** werden Ausschüsse zur **Vorberatung und Antragstellung** in den ihnen obliegenden Angelegenheiten berufen. Ausschussmitglieder werden aus dem Kreis der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates gewählt.

Zusätzlich kann der Gemeinderat weitere Personen als Mitglieder mit be-

tender Stimme in den Ausschuss wählen, wenn sie über besondere Sachkenntnisse verfügen, oder auch solche Personen je nach Bedarf zur Beratung in einzelnen Sachfragen temporär beiziehen.

Die Beratungspunkte werden vom Vorsitzenden des jeweiligen Ausschusses festgelegt. Wenn es die Mehrheit der Ausschussmitglieder verlangt, hat der

Bürgermeister einen Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung zu setzen bzw. kann auch der Bürgermeister eine Ausschuss-Sitzung einberufen oder auch an Sitzungen von Ausschüssen, denen er nicht als Mitglied angehört, mit beratender Stimme teilnehmen.

Bürgermeister

LAbg. Ing. Alois Margreiter

Unserer Ausschüsse sind wie folgt zusammengesetzt:

Überprüfungsausschuss



Vorsitzender:

GV Josef Auer

Mitglieder:

GR Andreas Sappl

GV Josef Schwaiger

GR Maria Gschwentner

GR Markus Luger

GV Johann Schwaiger

GR Hermann Manzl

Umweltausschuss



Vorsitzender:

GV Josef Schwaiger

Mitglieder:

Vizebgm. Martina Lichtmannegger

GR Andreas Sappl

GR Maria Gschwentner

GR Markus Luger

EGR Peter Gschwentner

GR Klaus Plangger

EGR Patrick Rupprechter

Ausschuss für Soziales, Familie und Schule



Vorsitzende:

Vize-BM Martina Lichtmannegger

Mitglieder:

GV Josef Schwaiger

GR Maria Gschwentner

GR Daniela Brandacher

GR Peter Bramböck

EGR Maria Leitner

GR Klaus Plangger

EGR Silvia Mauracher

Verkehrsausschuss

Vorsitzender:

GV Josef Auer

Mitglieder:

GV Josef Schwaiger

GR Franz Moser

GR Daniela Brandacher

GR Markus Luger

GV Johann Schwaiger

GR Hermann Manzl

GR Patrick Gruber

Abkürzungen:

GV = Gemeindevorstand

GR = Gemeinderat

EGR = Ersatzgemeinderat

Ausschuss für Bauangelegenheiten, Raumordnung und Dorferneuerung

Vorsitzender:

LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter

Mitglieder:

Vizebgm. Martina Lichtmannegger

GV Josef Schwaiger

GV Josef Auer

GR Peter Bramböck

GV Johann Schwaiger

GR Hermann Manzl

GR Patrick Gruber



Sport- und Kulturausschuss

Vorsitzender:

GR Franz Moser

Mitglieder:

GR Daniela Brandacher

Vizebgm. Martina Lichtmannegger

GR Maria Gschwentner

EGR Marco Thöny

GR Peter Hohlrieder

GR Klaus Plangger

EGR Patrick Rupprechter



Wirtschafts- und Infrastrukturausschuss

Vorsitzender:

GR Andreas Sappl

Mitglieder:

GV Josef Auer

EGR Thomas Margreiter

GR Franz Moser

GR Peter Bramböck

EGR Otto Gschwentner

GR Hermann Manzl

GR Patrick Gruber



Sprechstunde von Vizebürgermeisterin

Martina Lichtmannegger:

Mittwoch, 15 bis 17 Uhr

Büro im 1. OG

Hochwasserschutz ist nur regional umsetzbar!

In den letzten drei Jahren wurde sehr viel geredet und geschrieben zum Thema Hochwasserschutz. Da in der öffentlichen Diskussion oft sehr viel Unwissenheit herrscht, möchte ich mit diesem Bericht zur Aufklärung beitragen.

Wie entstand der Gefahrenzonenplan?

Das **Hochwasser 005** gab Anlass zu einer umfassenden, zweidimensionalen Abfluss-Untersuchung am Inn. Daraus ergab sich, dass besonders im Innthal bei einem 100-jährigen Hochwasser (**HQ 00**) viele Siedlungs- und Gewerbeflächen gefährdet sind.

Warum erst jetzt gefährdet?

Weil mit dieser Abfluss-Untersuchung bekannt wurde, dass der Bemessungswert beim HQ 100 nicht mehr 2.035 m³/sec (was bis 2005 angenommen wurde), sondern **.6 m³/sec** beträgt. Im HQ 100-Fall liefert der Inn somit um etwa 300 Kubikmeter pro Sekunde mehr!

Wann wurden die Gefahrenzonenpläne veröffentlicht?

Die **Erstinformation** für alle Gemeinden des Bezirkes Kufstein erfolgte im **Juli 0**.



Was sagen diese Gefahrenzonenpläne aus?

Diese **Gefahrenzonenpläne** (rote und gelbe Zone) sagen aus, wie hoch und in welchem Abfluss-Verhalten bestimmte Flächen im HQ 100-Fall überflutet werden. Sie sind also keine Erfindung bzw. Böswilligkeit des Landes Tirol oder deren Beamten, sie sind einzig und allein die Darstellung des status quo im Ereignisfall!

Stimmen diese Berechnungen?

Dass diese Berechnungen sehr genau passen, wurde in **Kössen** bewiesen.

Kössen 005



Dass Gefahrenzonenpläne Einschränkungen bedeuten, wird im Wildbach- und Lawinenbereich schon seit Jahrzehnten akzeptiert. Im Übrigen darf festgehalten werden, dass mittlerweile alle Infragesteller (Wirtschaftskammer, Fritz Gurgiser etc.) diese Berechnungen nicht mehr anzweifeln und eine Nachberechnung der Technischen Universität Wien keine Fehler aufzeigen konnte!

Was ist die Regionalstudie?

Auf Basis der Gefahrenzonenpläne wurde bereits im Jahr **0** eine Regionalstudie für das **Tiroler Unterinntal** erstellt.

Diese enthält für das gesamte Planungsgebiet ein **Maßnahmenkonzept** für den notwendigen Hochwasserschutz.

Warum werden diese Maßnahmen nicht einfach umgesetzt?

Weil bei der Errichtung von linearen Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. der 1 km lange Damm in Wörgl) eine **Erhöhung des Wasserspiegels** und eine **Abflussverschärfung** für die flussabwärts liegenden Gemeinden eintritt und daher ein solcher Damm alleine niemals wasserrechtlich bewilligt werden würde!

Was braucht es dann für eine solche Bewilligung?

Es braucht dazu **Kompensationsmaßnahmen (optimierte Retentionsräume)**. Diese optimierten Retentionsräume werden derzeit vom Land bis Ende des Jahres ermittelt.

Das große Problem ist dabei, dass sich diese Retentionsräume meist in anderen (flussaufwärts liegenden) Gemeinden befinden – das heißt, dass sich die Vor- und Nachteile dieser Maßnahmen unterschiedlich auf die betroffenen Gemeinden verteilen!

Rückhalt im Oberlauf?

Sehr oft kommt die Frage, ob im Ereignisfall die Wassermenge nicht deutlich weniger wäre, wenn im Oberlauf und in den Seitentälern mehr zurückgehalten würde. Dazu läuft eine **Potentialstudie „Alpine Retention“**. Experten erwarten sich hiervon aber nicht die große Entlastung!

Warum wird der Inn nicht tiefer ausgebaggert?

Antwort der Experten: „Bringt nicht das, was man sich erwartet!“ Damit würde der gefahrbringende Hochwasserpegel nur einige Stunden später erreicht werden.



Was ist ein Wasserverband?

Der Wasserverband ist ein **Zusammenschluss mehrerer Gemeinden** für die Bewilligung und Umsetzung entsprechender Hochwasserschutzmaßnahmen. Er ist **Antragsteller für die Förderungen** bei Bund/Land und er ist notwendige Einrichtung, um die dabei entstehenden Vor- und Nachteile

le innerhalb der betroffenen einzelnen Gemeinden auszugleichen.

Wie geht es weiter?

Die Errichtung von Hochwasserschutzmaßnahmen ist nur dann möglich, wenn alle Gemeinden **von Angath bis Kramsach** zusammenarbeiten und gemeinsam einen Ausgleich suchen.

Ziel für alle ist, dass die **roten und gelben Zonen** durch **Verbauungsmaßnahmen** wieder verschwinden und weiterhin die uneingeschränkte Nutzung bisheriger Siedlungs- und Gewerbegebiete möglich ist!

So wie in anderen Ländern wird es deshalb notwendig sein, einen Wasserverband zu gründen.

Wenn eine Gemeinde einen Damm bewilligt bekommt, bei dem die Voraussetzung für die Bewilligung ein Retentionsraum in der Nachbargemeinde ist, wird es einen (finanziellen) Ausgleich brauchen!

Was ist ein Retentionsraum?

Das sind Flächen, in die im Ereignisfall (das ist beim HQ 100 sicherlich nicht jedes Jahr) durch **Überlaufbauwerke** Wasser eingeleitet wird und damit die Hochwasserwelle des Inn gekappt werden kann!



Dass betroffene Grundeigentümer dies kritisch sehen und dass nur möglichst gebäudefreie Flächen dafür in Frage kommen, versteht sich von selbst. Es ist daher selbstverständlich, dass solche Flächen, die für Retentionsräume zur Verfügung gestellt werden (also quasi eine **Dienstbarkeit** darstellen), auch entsprechend zu entschädigen sind!

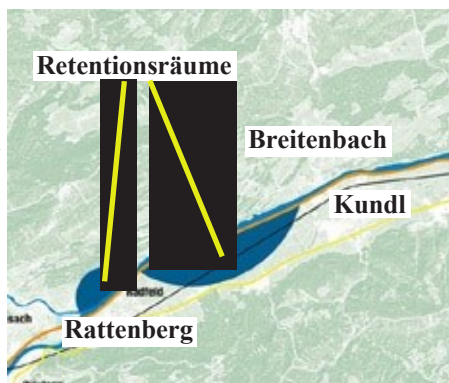
Wann kommt Wörgl endlich zum Hochwasserschutz?

Im Jahr 2005 fand in Wörgl die große Flutkatastrophe statt. Deutlich klargestellt werden muss aber hierbei:

Nicht die Pegelhöhe des Inn hat die katastrophale Überflutung von Wörgler Siedlungs- und Gewerbeflächen verursacht. Ursächlich war, dass ein Seitendamm beim Wörgler Gießen gebrochen ist!

Dies ist klar festzuhalten, weil so manche Wörgler Gemeindeverantwortliche immer noch gebetsmühlenartig behaupten, das Land Tirol lasse sie seit 2005 im Stich...

Wörgl hat 2013 das Projekt „**Hochwasserschutzdamm Wörgl West**“ bei der Behörde eingereicht. Die Behörde sagt, dieses Projekt ist nur bewilligbar, wenn damit die Unterlieger-Gemeinden nicht schlechter gestellt werden!



Also müssen Retentionsräume in Angath, Kundl, Radfeld und Kramsach gefunden werden! Diese optimierten Retentionsräume werden derzeit untersucht und geplant; bis zum Herbst sollen Ergebnisse vorliegen.

Wie schaut der weitere Zeitplan aus?

06: Planung der optimierten Retentionsräume

07: Detailplanung und Einreichung des Gesamtprojektes

Wesentliche Punkte werden sein, ob es gelingt, in einem Wasserverband den notwendigen Ausgleich innerhalb der unterschiedlich betroffenen Gemeinden zu finden und ob die Entscheidung der Behörde hält, dass es kein

UVP-Verfahren (Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren) braucht!

Meine persönliche Einschätzung

Es wird Zeit, dass die Stadtgemeinde Wörgl auf jene Gemeinden zugeht, die sie zur Umsetzung ohne Wenn und Aber braucht!

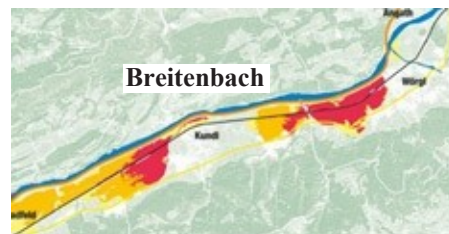
Wörgl hat den größten Nutzen, und da wird es nicht genügen, alle paar Wochen die Schuld, dass der notwendige Damm noch nicht bewilligt wurde, dem Land zuzuschieben.

Hochwasserschutz ist Gemeindesache, daher haben auch die Gemeinden einen wesentlichen Beitrag dazu zu leisten, dass der Hochwasserschutz auch umgesetzt werden kann!

Was bedeutet dies für Breitenbach?

Breitenbach hat durch den bestehenden Inndamm **keinen Quadratmeter rote oder gelbe Zone** und ist daher **nicht unmittelbar betroffen!**

Siehe dazu Karte unten!



Selbstverständlich wird aber im Gesamtkonzept eine **Erhöhung des Inndammes** – sozusagen als **Sicherheitsreserve** (Freibord) – zu berücksichtigen sein.

Obwohl auch manche eine Bevorzugung unserer Gemeinde sehen, kommt **Breitenbach** aber auch **als Retentionsraum nicht in Frage** (außer man würde die Innsiedlung unter Wasser setzen, was ernsthaft niemals in Betracht käme...).

Breitenbach wird aber seinen Beitrag zur Lösung leisten, und wir werden im Gemeinderat einen entsprechenden **Grundsatzbeschluss (Bekanntnis zum gemeindeübergreifenden Hochwasserschutz)** fassen.

Der Bürgermeister:
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Förderung besonderer schulischer Leistungen

Gefördert werden folgende Abschlüsse mit ausgezeichnetem Erfolg bzw. „Sehr Gut“:

- Lehrabschlussprüfung
- Meisterprüfung
- Matura
- Bachelor-Studium
- Studium – Master
- Doktoratsstudium
- Diplomprüfungen (z. B. Krankenpflege)
- Landes- und Bundessieger bei Lehrlingswettbewerben (Goldenes Leistungsabzeichen)

Die Höhe der Förderung beträgt € 250,-.

Die feierliche Überreichung findet bei einem **Ehrenabend am 5. August** statt!

Bitte beim Gemeindeamt melden!

Jungmütternachmittag



Hallo – schön, dass ihr da seid!

Christoph Haaser, Lukas Margreiter, Anna-Marie Faller, Paulina Hager, Marcel Gerard, Alexander Schuler, Simon Rinnergschwentner, David Arzberger, Raphael Häusler, Roman Mayr, Pauline Demel, Philipp Gschwentner, Oskar Atzl, Leah Widschwendter

Am . **Mai** fand im Gasthof **Rappold** unser **Jungmütternachmittag** statt. Vizebgm. **Martina Lichtmanegger** freute sich, zwölf stolze „Mamas“ begrüßen zu dürfen und gratulierte den jungen Müttern im Namen der Gemeinde mit KUWI Gutscheinen und einem kleinen Geschenk zu ihrem Nachwuchs.

14 kleine BreitenbacherInnen erblickten seit November 2015 das Licht der Welt. Bei Kaffee und Kuchen wurden so manche Erfahrungen ausgetauscht!

Wir gratulieren allen jungen Eltern noch einmal recht herzlich und wünschen euch viel Freude mit euren Sprösslingen!

Bericht: Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger
Foto: Armin Naschberger

Für das **mitanond** Sozialzentrum Kundl Breitenbach suchen wir ab August 2016 eine/n

Kochlehrling (m/w)

Wir erwarten:

- Positiver Abschluss der Pflichtschule
- Interesse am Lehrberuf
- Kooperations- und Lernbereitschaft
- Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Sauberkeit
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen
- Gute Umgangsformen und Höflichkeit
- Persönliche und gesundheitliche Eignung
- Absolvierung von Schnuppertagen

Wir bieten:

- Motivierte Mitarbeiter in einem kollegialen Team
- Gutes Betriebsklima
- Engagierte Lehrlingsausbilder
- Interessante und vielseitige Tätigkeiten

Sie arbeiten in geregelten **Turnusdiensten**. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des **Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes**.

Lehrlingsentschädigung im 1. Lj.: € 625,- brutto/Monat

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Gemeindeverband Sozialzentrum Kundl Breitenbach
Biochemiestraße 23, A-6250 Kundl,
E-Mail: office@mitanond.net

Für Auskünfte steht Ihnen Heimleiter Erich Eberharter,
Tel.: 05338/20123-400, gerne zur Verfügung.

Der Verbandsobmann
Bgm. Anton Hoflacher

Gemeinde-Bauhof

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten:

066/89860

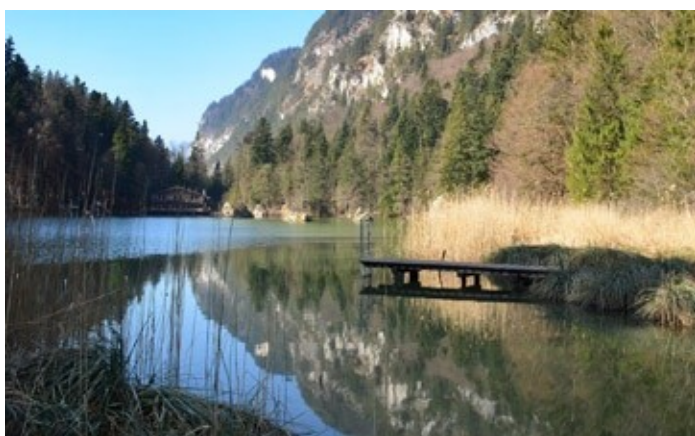
Gemeinde pachtet Liegewiesen beim Berglsteinersee

Auf Initiative des Bürgermeisters hat die Gemeinde Breitenbach die **ostseitigen Liegewiesen** und **Seeuferflächen** beim Berglsteinersee vom Grundeigentümer **Martin Brunner, „Salbergbauer“**, für die Dauer der nächsten **fünf Jahre** gepachtet.

Damit sollen einerseits diese Freizeitflächen **der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung gestellt** werden und andererseits die nachhaltige Pflege und Betreuung dieses Areal gesichert werden.



Hinter dem Gasthaus Berglsteinersee verläuft die Gemeindegrenze zu Kramsach.



Der Parkplatz beim Ostufer des Sees

Die Gemeinde Breitenbach wird (auch mit unseren Asylwerbern) diese **Wiesen- und Schilfflächen** sowie die **Bachläufe** und **Wege pflegen** bzw. instand halten und entsprechende **Liegepritschen** und **Sitzbänke** aufstellen. Auch die Anlegung von **sicheren Feuerstellen** ist vorgesehen.

Die Instandsetzung und Erweiterung der Wege bei der Liegewiese hat bereits begonnen.



Fotos: A. Naschberger



Die Liegewiese wird ab heuer der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Oberstes Ziel ist eine überschaubare und **geordnete Nutzung** dieser Perle unserer so schönen Landschaft im westlichsten Teil unseres Gemeindegebietes.

Das **Naturdenkmal „Berglsteinersee“** ist ein sehr **wertvolles Naherholungsgebiet** für Einheimische und Gäste, daher wird sich auch der **Tourismusverband Alpbachtal Seenland**, Ortsausschuss Breitenbach, mit der Übernahme der halben Pachtkosten an diesem Projekt beteiligen.



Der Berglsteinersee erfreut sich nicht nur als Badesees größter Beliebtheit. Er ist auch ganzjährig ein beliebtes Wandergebiet.

Mit dieser Regelung ist die Gemeinde Breitenbach bestrebt, den Besuchern in Ergänzung mit der sehr guten Bewirtung beim **Gasthaus** auf der südwestlichen Seeseite ein erholsames und von großem **Naturerlebnis** geprägtes **Freizeitangebot** zu schaffen.

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Breitenbacher Dorftaxi erfreut sich großer Beliebtheit!

Seit dem . Quartal 05 ist das Breitenbacher Dorftaxi nun in Betrieb und wird seitens der Bevölkerung bestens angenommen. 8 ehrenamtliche, motivierte FahrerInnen bilden das Dorftaxi-Team und sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

Kurze Info zum Dorftaxi:

Wie erreiche ich das Dorftaxi?

Tel.: 0664/839 86 10

Wer darf das Dorftaxi in Anspruch nehmen?

Alle BreitenbacherInnen



Was kostet eine Fahrt?

Pro Fahrt und Person wird pauschal ein Euro verrechnet.

Wann fährt das Dorftaxi?

Wochentags von 8:00 bis 7:00 Uhr

Wohin bringt mich das Dorftaxi?

An alle Ziele in Breitenbach sowie an ausgewählte Ziele in Kundl (Ärzte, Sozialzentrum, Apotheke, Drogerie, Therapiezentren, Sanitätshaus...)

Der Verkehrsausschuss möchte sich bei allen Fahrerinnen und Fahrern für den tollen Einsatz bedanken!

Josef Auer

Obmann Verkehrsausschuss

Foto: A. Naschberger

BREITENBACHER HERBSTFEST 2016

Unter dem Motto:

Heimatgefühl

03. Sept. ab 13 Uhr im Dorfzentrum Breitenbach

Mit den
Programm Highlights:

Trachtenmodeschau
„Die Tracht, unser
bestes Gewand“

Ausstellung
„Landwirtschaft
erLEBEN“

Es spielen für sie:

Inntal Express, Breitenbacher Wirtshausmusik
und viele mehr!

Für das leibliche Wohl wird von den Vereinen bestens
gesorgt und für die kleinen Gäste wird ein tolles Kinder-
programm mit Tretraktor, Geschicklichkeitsfahren,
Streichelzoo, Ponyreiten und Hüpfburg angeboten!

Auf zahlreiche Teilnahme und gute Unterhaltung freuen
sich die diesjährigen Organisatoren: „Bäuerinnen,
Bauern und Landjugend von Breitenbach“.

Seniorenbund unterwegs: Kulturreise nach Bad Kissingen

Vom Montag, 8. April bis Donnerstag, 11. April machten sich **96 Breitenbacher Senioren** auf den Weg Richtung **Deutschland**. Die Route führte über **München** bis **Kloster Wettenburg** an der Donau, über **Regensburg** und **Nürnberg** vorbei an **Bamberg** und **Schweinfurt** nach **Bad Kissingen**. Am frühen Abend waren wir in unserem tollen Wellnesshotel angekommen – im 4-Sterne Hotel Sonnenhügel.

An den folgenden Tagen erlebten wir **interessante Ausflüge** mit kompetenter Reiseleitung. Neben einer **Stadtbesichtigung** in Bad Kissingen besuchten wir auch den **Quellort der Fulda** auf der Wasserkuppe in der Rhön. Die Wasserkuppe ist ein sehr wasserreicher Berg. Etwa 30 Bäche und Flüsse entspringen auf dem höchsten Berg Hessens.



Der imposante Dom St. Salvador zu Fulda mit seinen 65 m hohen Türmen beeindruckte die Senioren!



Das Kurhaus in Bad Kissingen

Nach den informativen und ereignisreichen Ausflügen genossen einige unserer Reiseteilnehmer vor und nach dem Abendessen die herrlichen Freizeitanlagen des Wellnesshotels.

Am Donnerstag, unserem letzten Tag in Deutschland, fuhren wir nach dem Frühstück zur idyllischen Kleinstadt **Rothenburg ob der Tauber**. Die weitgehend erhaltene mittelalterliche Altstadt begeistert seit jeher Touristen aus der ganzen Welt. Wir hatten genügend Zeit, um diese schöne Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Anschließend ging es schon wieder Richtung Heimat.



SB-Obm. Peter Huber spendiert im Bus eine Schnapsl-Runde; rechts: Barbara Auer



v. l.: Bruni Stütz, Maria Hackl, Fani Höck, Hilda Ehrenstrasser, Loisi Entner und Maria Lettenbichler



Interessierte Zuhörer bei der Stadtführung



Stadtbesichtigung in Rothenburg o. d. Tauber

**Der Seniorenbund
im Internet:**
www.tiroler-seniorenbund.at

**Der schnelle Draht
zum Dorftaxi:**
Tel.: 066/89 86 0

Fahrzeiten:
wochentags von **8:00 bis
7:00 Uhr**

An dieser Stelle ein **großes Danke** unserem Führungsteam Obmann **Peter Huber** und an seine Stellvertreter, **Grete Messner** und **Josef Hintner**. Wie immer fühlten wir uns bestens betreut. Wir bedanken uns auch beim Busunternehmer Lanzinger und seinen Fahrern für die gute und sichere Fahrt. Es war eine wunderschöne Reise.

Bericht: Inge Hofer
Fotos: Toni Wimmer



Urlaubszeit – Einbruchszeit Sicherheitstipps der Polizei

Damit Sie Ihren Urlaub unbeschwert und sicher verbringen können, und Sie auch nach dem Urlaub zu Hause keine böse Überraschung erleben, gibt die **Präventionsstelle des Landeskriminalamtes Tirol** Tipps, wie Sie sich vor Straftaten schützen können.

Absicherung Wohnung / Haus:

- Sichern Sie Ihre Wohnung mit hochwertigen, einbruchshemmenden Türen, Schlössern und Fenstern.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Ein überquellender Briefkasten ist ein sicheres Indiz für längere Abwesenheit.
- Lassen Sie ihr Haus „bewohnt“ erscheinen, indem sie zu bestimmten Zeiten durch Zeitschaltuhren das Licht an- und ausschalten.
- Geben Sie weder per Zettel an der Wohnungstür noch auf Ihrem Anrufbeantworter, Mobilbox oder Sozialen Netzwerken bekannt, wie lange Sie im Urlaub sind.

- Bewahren Sie Schmuck und Bargeld in einem Tresor (Bankschließfach) auf.
- Aktivieren Sie die Alarmanlage, falls eine solche vorhanden ist.

Verhalten am Urlaubsort:

Auch am Urlaubsort selbst ist Wachsamkeit gefragt. Taschendiebe haben ein weites Betätigungsfeld. Daher raten wir:

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie benötigen.
- Tragen Sie Geld, Bankomat- und Kreditkarten, Schmuck sowie Reisedokumente möglichst dicht am Körper.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihre Opfer.
- Gehen Sie Drängereien aus dem Weg. Diese Orte sind das bevorzugte Terrain der Diebe.
- Tragen Sie im Gedränge die Handtasche verschlossen **vor dem Körper** oder klemmen Sie sie fest unter den Arm.

- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht oben in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.

- Hängen Sie ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne. Stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.

Bankomat- und Kreditkarten

- Beheben Sie Bargeld nur an Geldautomaten in Banken und nur während den Öffnungszeiten.
 - Geben Sie bei Bezahlung in Lokalen oder Geschäften die Karte nicht aus der Hand.
 - Überprüfen Sie ihre Kontoauszüge regelmäßig, um rechtzeitig reagieren zu können, falls die Karte missbräuchlich verwendet wurde.
- Wir möchten, dass Sie sicher wohnen und Ihren Urlaub unbeschwert genießen können!

Ihre TIROLER POLIZEI

PGR-Obmann Günter Schroll ein 60-er

Im März feierte NMS-Direktor und Pfarrgemeinderatsobmann OSR **Günter Schroll** seinen **60. Geburtstag**. So gaben sich manche Breitenbacher Institutionen ein Stelldichein und gratulierten dem junggebliebenen Jubilar.

Nach dem Besuch der VS Breitenbach und Hauptschule Kundl maturierte Günter Schroll 1975 am Oberstufenrealgymnasium Innsbruck und absol-

vierte die Pädagogische Akademie. Nach vielen Unterrichtsjahren als Mathematiklehrer vertraute man ihm ab dem Schuljahr 2001/02 die Schulleitung der Hauptschule Breitenbach an, welche nunmehr als Neue Mittelschule geführt wird.

Seit 0 engagiert sich das Geburtstagskind als umsichtig tätiger **Pfarrgemeinderatsobmann** in der Pfarre Breitenbach.

Neben seinen vielen öffentlichen Funktionen gilt seine ganze Liebe und Aufmerksamkeit seiner Familie, dabei besonders Enkel Valentin.

Dem frischgebackenen „60-er“ sei noch viel Gesundheit und Schaffenskraft für die Zukunft beschieden.

Der **Pleassinger** schließt sich den Glückwünschen an.

Bericht: Peter Hohlrieder / PGR



Vortrag „Sorg di ned“

Am **9. Mai** veranstaltete das **Katholische Bildungswerk** einen Abend mit DGKKS **Eva Panzenböck**, Wingwave Coach aus Breitenbach zum Thema „**Sorg di ned**“. Wie schon im April 2015 (Thema: „Körperliche und seelische Blockaden lösen“), kamen viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer, um sich praktische Tipps zur Selbsthilfe in schwierigen Situationen zu holen.

Bericht: Rita Adamer, KBW
Foto: Peter Hohlrieder



Heilige Erstkommunion



Am Fest **Christi Himmelfahrt**, am Donnerstag, **5. Mai**, feierten wir die Hl. Erstkommunion mit 25 Erstkommunionkindern. Dem feierlichen Einzug mit der Musikkapelle von der Volksschule zur Pfarrkirche folgte der Festgottesdienst, welcher vom Organisten und dem Volksschulchor musikalisch gestaltet wurde.



Zelebrant Pfarrer GR Dr. Piotr Stachiewicz gab in seiner Predigt den Kindern folgendes Motto mit auf den Weg: „Geh mit Gott in die Welt, geh mit ihm in der Gewissheit, dass dein Lebensweg von ihm begleitet ist“. Der Religionslehrerin, den Klassenlehrerinnen, den Tischmüttern und allen, die mitgeholfen haben, dieses Fest vorzubereiten, ein herzliches Vergelt's Gott!

Bericht und Fotos: Peter Hohlrieder

Caritas Haussammlung

Die Haussammlung ist die wichtigste Spendenquelle für die Nöte unserer Mitmenschen öffnen.

die **Caritas Inlandshilfe**. Die Spenden der Haussammlung werden ausschließlich für **Menschen in Not** in unserer **Erzdiözese** und in unserer **Pfarr** verwendet. Es ist **not-wendig** und **not-wendend**, dass wir unser Herz für

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern, SammlerInnen und Vroni's Caritas-Team. Dank eurer Spenden konnten im März € 8.399,- gesammelt werden!

Bericht: Peter Hohlrieder, PGR

3. Kapellenwanderung

Nachdem die ersten beiden Wanderungen von Altbürgermeister **Josef Margreiter** bzw. Altbürgermeister **Andreas Atzl** aktiv mitgestaltet wurden, war am **. Juni 06** der amtierende Bürgermeister LAbg. Ing. **Alois Margreiter** dabei.

Gestartet wurde bei der **Kämpferkapelle**, die zum **Hof Ziederberg** gehört. Im Inneren der Kapelle befindet sich ein Altarbild, das die Offenbarung der Muttergottes mit dem Jesuskind darstellt. Gestärkt durch einen kurzen Rosenkranz und einen religiösen Impuls ging es weiter zur **Firstwaldkapelle** in der Ramsau.

Dort wurden wir vom Gitarrenduo **Margit Kern** und ihrer Mutter **Maria Duftner** musikalisch empfangen.



An die 20 Teilnehmer trafen sich bei der Kämpferkapelle zur Kapellenwanderung Richtung First.

Die **Ramsauer Rundkapelle** gehört zu den Bauernhöfen **Weber, Waldl** und **Maurer**. Sie wurde anlässlich eines Wassereinbruches erbaut. Die Kapelle beherbergt Statuen von Gott Vater, Gott Sohn und der Gottesmutter Maria. Auch heute noch wird jedes Jahr im Mai ein Wetter- und Wasser-



Das Gitarrenduo Margit Kern und Maria Duftner empfingen die „Kapellen-Pilger“ vor der Ramsauer Kapelle.

am gefeiert. Nach einer kurzen Marienandacht erlaubte es das Wetter den zahlreichen Teilnehmern, gemütlich vor der Kapelle zusammenzusitzen.

Noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Bericht: Trude Hager
Fotos: P. Hohlrieder und Rita Adamer

Volksschule: 2. Platz bei „Crazy Bike“ für Paula Gschwentner

Über 1100 VolksschülerInnen der 3. und 4. Klassen aus 58 Tiroler Schulen haben heuer beim achten landesweiten Malwettbewerb „Crazy Bike“ ihr Wunschfahrrad gezeichnet. Die kreativsten Zeichnungen schafften es auf die „Wall of Fame“ im Innsbrucker Landhaus.

Neben der landesweiten Preisverleihung fanden noch 10 weitere Bezirkspreisverleihungen statt, bei denen die jeweils drei besten Bilder prämiert wurden.

Am . April fand die Preisverleihung im **Bezirk Kufstein** in der **VS Niederndorf** statt, wo **Paula Gschwentner**



Paula Gschwentner mit ihrem prämierten Bild (3B, VS Breitenbach)

ner aus der 3b-Klasse der **VS Breitenbach** den sensationellen **zweiten Preis** gewonnen hat. Paula bekam ihr vergrößertes Bild, eine Urkunde sowie einen Sportgutschein im Wert von € 100,- überreicht.

Der Mal- und Zeichenwettbewerb „Crazy Bike“ des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit dem **Klimabündnis Tirol** wird im Rahmen des Mobilitätsprogramms „**Tirol mobil**“ jährlich ausgeschrieben. Ziel des Wettbewerbs ist es, SchülerInnen für das Fahrrad als umweltfreundliches, trendiges und schickes Verkehrsmittel zu begeistern.

Bericht und Foto: Romana Micheler
Volksschule Breitenbach

Selbstverteidigungskurs mit der Volksschule Breitenbach

Im Rahmen des Projekts „natürlich.gemeinsam“ organisierte der Verein **komm!unity** gemeinsam mit der Volksschule Breitenbach eine kostenlose Schnuppereinheit zum Thema **Selbstverteidigung**. Durchgeführt wurde die Aktion von **Christian Zangerl** von der **Budo Akademie Wörgl**.

Die Veranstaltung, an der die Kinder der **2., 3. und . Klassen** mit ihren Lehrerinnen teilnahmen, fand in der Turnhalle der **VS Breitenbach** statt. Nach einer kurzen Einführung in die theoretischen und rechtlichen Grundlagen zur Anwendung von Selbstverteidigungstechniken zeigte Christian Zangerl vor, was man in schwierigen Situationen, in die man etwa auf der Straße oder an der Bushaltestelle geraten könnte, tun muss.

Im anschließenden praktischen Teil übten die SchülerInnen unter seiner Anleitung, wie man sich im Falle eines Angriffs wehren kann. Abschließend gab Christian Zangerl einen Einblick in die Tätigkeiten der Budo Akademie und lud alle Interessierten zum weiteren Schnuppern und Üben ein. „Wirklich beeindruckend, wie



v. l.: Angela Wieser (3A), Christian Zangerl (Budo Akademie), Romana Micheler (3B), VD Josef Außerlechner mit den Kindern der 3. Klassen

aktiv und begeistert die Kinder am Kurs teilgenommen haben“, freut sich **Kayahan Kaya** vom Verein komm!unity über die gelungene Veranstaltung und bedankte sich bei der Budo Akademie Wörgl für die tolle Kooperation.

„An der Volksschule Breitenbach freuen wir uns immer wieder über Veranstaltungen gemeinsam mit dem Verein komm!unity. Inhaltlich sind diese Veranstaltungen eine wertvolle Ergänzung zum Lehrplan.“
Josef Außerlechner, Direktor der VS Breitenbach.

Bericht und Foto: Kayahan Kaya (Verein komm!unity)

Das kleine Straßen 1x1

ÖAMTC Verkehrserziehung im Kindergarten

Nach dem Motto „was Hänschen nicht lernt...“ entwickelte der ÖAMTC in enger Zusammenarbeit mit Kindergartenpädagoginnen ein **Verkehrserziehungsprojekt für Kindergartenkinder**.

Das „kleine Straßen 1x1“ richtet sich in erster Linie an **Schulanfänger**, die in absehbarer Zeit auch alleine im Straßenverkehr unterwegs sein werden. Auf spielerische und altersgerechte Art und Weise üben die Kinder in einem geschützten Bereich sicheres und verkehrsgerechtes Verhalten.

Bericht und Foto: Kindergarten



Zur Erinnerung an diesen spannenden Verkehrserziehungstag erhielt jedes Kind einen Leuchtkäfer-Button und die ÖAMTC-Kindermesslatte mit zahlreichen Tipps und Infos für die Eltern.

Kindergartenausflug der „Froschgruppe“

Am Mittwoch, **5. Mai** startete die Froschgruppe bei schönem Wetter ihren Wandertag. Mit dem Bus fuhren wir bis zur Abzweigung Peisselberg und wanderten von dort gemütlich zu **Florina** vom „**Leitenhof**“. Dort angekommen verbrachten wir tolle Stunden am Bauernhof.



Wir durften die **Hochlandrinder** und die Hühner füttern, Heu hüpfen, beim Traktor aufsitzen und vieles mehr. Ein besonderes Highlight war das Steckerlbrot am Lagerfeuer zu grillen und das Eis zum Abschluss. Wir möchten uns recht herzlich bei **Familie Moser** für den schönen Vormittag bedanken!

Bericht und Foto: Eva-Maria Embacher

Tag des offenen Bienenstocks

Am Sonntag, **. Mai** veranstaltete der **Bienenzuchtverein Breitenbach** bei **Rosi Fellner** am Oberberg einen **Tag des offenen Bienenstocks**. Dabei konnte man verschiedene Stationen durchkämmen und sich die Bienenarbeit erklären lassen.



Bienenschuppen mit Verpflegung

Bei der Wachsproduktion konnte man das Herstellen von Bienenwaben sehen, sowie die Kinder konnten Formen aus Wachs gießen. Beim Schaukasten (Silo) konnte man die Arbeit der Bienen mitverfolgen. Beim Bienenhaus wurde die Arbeit mit dem Bienenstock erläutert und vorgeführt.



Wachsformen von Kindern



Maria Gschwentner und Rosi Fellner beim Waben und Wachs machen

Dann konnte man beim Bienenladen noch schmökern, um einige nette Sachen zu kaufen. Zum Ausklang wurde man beim Bienenschuppen bestens versorgt und die Kinder konnten sich inzwischen mit Malen und Traktorfahren vergnügen. Es war ein toller und interessanter Nachmittag.

Bericht und Fotos: Hermann Hohlrieder

Anisa - eine Englischlehrerin aus Afghanistan

Auch in Breitenbach gibt es derzeit Flüchtlinge. Sie sind derzeit in der alten Volksschule Haus untergebracht. Vier Jugendliche besuchten im vergangenen Schuljahr die **A Klasse der NMS: Hassan, Mohammed Ali, Furuzan und Basirah.**



Anisa mit ihren Brüdern



Ihre ältere Schwester **Anisa** ist ausgebildete **Englischlehrerin** und besuchte im März die **. Klasse** der NMS. Sie berichtete im Englischunterricht über Leben und Kultur ihres Heimatlandes **Afghanistan**.



Die Schüler zeigten sich dabei sichtlich berührt über die für uns unvorstellbaren Lebensbedingungen für Frauen in diesem armen Land. Besonders überrascht und beeindruckt zeigten sich die Schüler über die guten Englischkenntnisse von Anisa.

NMS: Manege frei im Turnsaal

Gruppenakrobatik im Turnunterricht der 2. Klasse

Am Donnerstag, **. März** besuchte uns die Kunstturnerin **Isabella Kneuer** vom **Tiroler Kulturservice** im Turnunterricht. Sie zeigte in beeindruckender Weise, welche Übungen an den Ringen auch in sehr kurzer Zeit zu erlernen sind. Am tollsten aber waren die „Menschenpyramiden“, die allen nach ein wenig Übung richtig viel Spaß bereiteten.



Gemischte Gruppen auf „Matteninseln“ stellen mit Hilfe von Übungskarten die Figuren nach. Das anfängliche reservierte Zusammenarbeiten von Buben und Mädchen entwickelte sich mit zunehmendem Eifer zu einem selbstverständlichen Miteinander.



Krönung war eine einzige Menschenpyramide von allen Teilnehmern. Alles in allem war es eine sehr empfehlenswerte Veranstaltung, die auch einige Komponenten des sozialen Lernens fördert.



Sicherheit entlang von Bahnanlagen

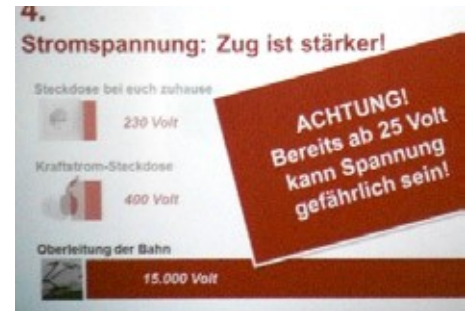
Die 3. und 4. Klassen der NMS Breitenbach erlebten einen spannenden Vortrag zum Thema „Sicherheit entlang von Bahnanlagen“. Es geht dabei um Prävention, denn wer sich richtig verhält, ist sicher, wer nicht, begibt sich in Lebensgefahr.

Die ÖBB will verstärkt auf die Gefahren in der Nähe von Bahnanlagen aufmerksam machen und sicheres Verhalten fördern.

Besonders Jugendliche begeben sich häufig aus Unwissenheit oder aufgrund von Mutproben in Lebensgefahr. In dem Vortrag wurden vier **Schwerpunktthemen** abgedeckt: die Sicherheitslinie am Bahnsteig, Oberleitungen mit Starkstrom, Eisenbahnkreuzungen und Gleise überqueren.



Untermauert wurden die Themen mit kurzen Filmen, welche zeigen sollen, dass sich richtiges Verhalten immer lohnt, weil es das eigene Leben schützt. Mit diesen Veranstaltungen versucht die ÖBB, die Schülerinnen und Schüler für die Gefahren zu sensibilisieren.



Direktor OSR **Günter Schroll** von der NMS Breitenbach zeigte sich begeistert vom Vortrag: „Die **aussagekräftigen Präsentationen und Filme** demonstrierten den Schülerinnen und Schülern, wie wichtig ein **sicheres Verhalten an Bahnanlagen** ist. Die beiden Unterrichtsstunden waren sehr gut investiert und die Schüler mit viel Aufmerksamkeit und Einsatz dabei.“

Projekt „Gesunde Schule“

Seit Februar diesen Jahres nimmt die NMS Breitenbach auf Initiative von Direktor OSR **Günter Schroll** bei einem vom **Landesschulrat** und der **Tiroler Gebietskrankenkasse** initiierten Projekt teil.

Bei diesem Projekt geht es vor allem darum, die Schülerinnen und Schüler fit für ein **gesundes und bewusstes Leben** zu machen und ihnen die in diesem Gebiet so wichtigen Kompetenzen zu vermitteln.

In den Bereichen **Bewegung, Bewusste Ernährung** und **Psychosoziale Gesundheit** versucht das Lehrerteam der Schule immer wieder Akzente zu setzen und Bewusstsein bei den Schülerinnen und Schülern zu schaffen.

So wurde inzwischen erfolgreich die „**Bewegte Pause**“ eingeführt, bei der sich die Kinder und Jugendlichen 15 Minuten lang sportlich oder spielerisch betätigen können, um wieder **Kraft für den Unterricht** zu schöpfen.

Beim **Jausenverkauf in der Schule** wird auf **stärkende, regionale und saisonale Lebensmittel** Wert gelegt.



Seit Herbst 05 gibt es die „**Bewegte Pause**“: Sowohl im Freien als auch in der Aula schöpfen die Schüler Kraft für den weiteren Unterricht.

Im Fach **Soziales Lernen** werden die Schüler in ihrer psychosozialen Entwicklung gestärkt und es werden wichtige Fragen und Probleme angesprochen und diskutiert.



In der großen Pause wurden den Schülern selbstgemachte Vollkornbrote und Obstsalat angeboten. Der Andrang auf diese gesunde Jause war erfreulich groß!



Immer wieder werden Experten und Expertinnen in die Schule eingeladen, um die Lehrer bei ihrem Tun zu unterstützen sowie **Vorträge und Workshops** zu den verschiedensten Themen abzuhalten.

Vom **0. bis 7. Juni** fand eine **Themenwoche** statt, in der jeder Lehrer in seinen Fächern auf das Thema Gesundheit in vielfältigster Form einging. Bei der anschließenden **Präsentation** konnten die Schüler und Schülerinnen ihr Wissen und ihre neu erworbenen Kompetenzen unter Beweis stellen.

Im **Schuljahr 06/7** geht das Projekt „**Gesunde Schule**“ in die zweite Runde und wird hoffentlich wieder ein Erfolg.

Unsere Homepage:
www.nms-breitenbach.tsn.at

Bericht: Ina Margreiter
Fotos: Armin Naschberger

29. - 31. JULI 2016
PROGRAMM



FEUERWEHRFEST

mit 36. Nassleistungswettbewerb

29. - 31. JULI 2016, BREITENBACH

Freitag, 29. 7.:

18.00 Uhr: Bewerbungsöffnung
20.30 Uhr: Unterhaltung mit „Blue4You“

Samstag, 30. 7.:

08.00 Uhr: Fortsetzung des Bewerbes
16.30 Uhr: Beginn des Parallelbewerbes
19.00 Uhr: Preisverteilung
20.30 Uhr: Stimmungsabend mit „Zillertal PUR“

Sonntag, 31. 7.:

09.30 Uhr: Frühschoppen mit der Bayrischen Wieselberg Musi vom Samerberg
10.00: 19. Breitenbacher Geländelauf mit Staffelmeisterschaft und FF-Meisterschaft
13.30 Uhr: Preisverteilung
Anschließend gemütlicher Festausklang

Weitere Infos unter: www.ff.breitenbach.at

Jugendfeuerwehr in Höchstform

Am Samstag, **9. März** fand in den Räumlichkeiten der NMS in **Kundl** der diesjährige **Wissenstest der Feuerwehrjugend** statt. Der Wissenstest ist sicherlich einer der jährlichen Höhepunkte der Jungfeuerwehrlern. Daran teilgenommen haben über 300 Burschen und Mädchen aus den Bezirken **Kufstein, Kitzbühel** und **Lienz** im Alter von **bis 6 Jahren**.

Ziel dieser Veranstaltung war es, das **theoretische und praktische Wissen** der Jugendlichen in Bezug auf das **Feuerwehrwesen** und der **Ersten Hilfe** zu überprüfen. Unsere Jungfeuerwehrmitglieder traten in den Schwierigkeitsstufen Silber und Bronze an. Alle **9 Mitglieder** waren mit viel Eifer und Ehrgeiz dabei und schafften mit Bravour **Silberne und 7 Bronzene**. Herzliche Gratulation an die Feuerwehrjugend für die super Leistung an diesem Tag.

Bericht: Manfred Hosp
Fotos: Peter Huber



Benedikt Moser beim Erklären der Armaturen



Johannes Scheer (Hoisä) bei der stabilen Seitenlage



Die erfolgreichen Jugendfeuerwehrmitglieder und ihre Betreuer

Floriani-Kirchgang der Feuerwehr

Am 7. Mai fand der traditionelle **Floriani-Kirchgang** der Feuerwehr statt. Feierlich umrahmt wurde der Gottesdienst von der Bundesmusikkapelle Breitenbach. Feuerwehrkurat Dr. Piotr Stachiewicz gedachte in der Messe allen verstorbenen Feuerwehrkameraden.



Jugendfeuerwehr:
Das Kommando der Feuerwehr, die Betreuer und der Bürgermeister gratulierten den beförderten Jugendfeuerwehrmitgliedern.

25 Jahre bei der Feuerwehr:
Jakob Achleitner



Nach dem feierlichen Auszug aus der Kirche wurde im Gwerchersaal **Jakob Achleitner** für **5 Jahre** Tätigkeit im Feuerwehrwesen geehrt. Außerdem wurden die Mitglieder der Jugendfeuerwehr durch unseren Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter befördert.

Bericht: HBI Peter Huber
Fotos: Florian Kopp

Kindergarten-Kids bei der Feuerwehr

Am . Mai war was los bei der Feuerwehr: Der Kindergarten Breitenbach kam mit den Schulanfängern, insgesamt 37 Kindern, in das Feuerwehrhaus, um alles über die Florianijünger zu erfahren.



Training mit dem Strahlrohr



An der Spritzwand



Leinenzielwurf



Beim Strahlrohrkegeln

Nach einem Rundgang durchs Haus, dem Löschen mit einem richtigen Strahlrohr, spannenden Spielen wie das **Strahlrohrkegeln**, dem **Leinenzielwurf** oder an der **Spritzwand**, wurden die Kinder mit den Feuerwehrfahrzeugen auch wieder zum Kindergarten gefahren.

Zurück im Kindergarten waren sich alle einig: Es war ein toller und spannender Tag für alle Kinder!

Bericht und Fotos: Peter Huber



Beratung

Unser Sozialsprengel ist Anlaufstelle für Menschen, die **Betreuung** oder **Pflege** brauchen. Gern informieren wir über unser Leistungsangebot sowie über die anfallenden Kosten. Wir beantworten **pflegetechnische**

Fragen und unterstützen z. B. bei **Pflegegeldanträgen** oder bei der Organisation des **Hausnotrufs**. Wenn Anfragen nicht in unsere Kompetenz fallen, werden die Klienten an die entsprechenden Stellen vermittelt.

Kontakt:

Telefon: 05338/8092

Sprengelhandy: 0664/1439 550

Bürozeiten: Montag – Freitag,

8:30 Uhr bis 12 Uhr

E-Mail: gesundheitsprengel@kundl.at

Jahreshauptversammlung der Volkstanzgruppe Breitenbach

Am Samstag, 9. März hielt die Volkstanzgruppe Breitenbach ihre Jahreshauptversammlung mit **Neuwahlen** ab. Nach dem Kirchengang, musikalisch feierlich umrahmt vom **Unterinntaler Trachtenverbandschor**, fanden sich die Mitglieder und Ehrengäste anschließend zur JHV beim Gasthof **Schopper** ein. Obmann **Michael Ingruber** konnte neben unserer Vizebürgermeisterin **Martina Lichtmannegger** den Finanzreferenten des Unterinntaler Trachtenverbandes **Ferdl Belfin** aus Bad Häring, den Ehrenringträger des Unterinntaler Trachtenverbandes **Franz Schwarz** aus Kufstein, sowie unseren Ehrenobmann der Volkstanzgruppe **Wolfgang „Andi“ Ingruber** begrüßen.

Nach einem Jahresbericht durch Schriftführerin **Maria Werlberger** folgten die Ausführungen des Jugendbetreuers **Günther Ingruber**. Dieser

konnte bei der Jugendgruppe von einer erfolgreichen Arbeit mit vielen Proben und Ausrückungen berichten. Insbesondere galt es für ihn zu erwähnen, dass die Jugendarbeit große Früchte trägt und sich die Jugendgruppe eines regen Zuspruches erfreut. Aus diesem Grund wurde bei der Vollversammlung beschlossen, eine **Jugendbetreuerin** zu ernennen. Erfreulicherweise hat sich **Hedwig Larch**, seit 3 Jahren Mitglied der Volkstanzgruppe, dazu bereit erklärt.

Der Kassier **Hannes Gschwentner** berichtete von einem erfolgreichen Jahr. Auch Obmann Michael Ingruber konnte vielerlei Positives und von einem sehr guten Vereinsjahr berichten. Nach den Grußworten der Ehrengäste, welche die Wichtigkeit eines funktionierenden Vereinslebens in einer Gemeinschaft betonten, und einer Vor- und nachschau auf das kommende Vereinsjahr

ließen wir den Abend bei einem geselligen Beisammensein ausklingen.

Der neue Ausschuss:

Obmann: Michael Ingruber
Obmann-Stv.: Otto Gschwentner
Vorplattler: Markus Werlberger
Vorplattler-Stv.: Thomas Lengauer
Kassier: Hannes Gschwentner
Kassier-Stv.: Michaela Haaser
Schriftführerin: Maria Werlberger
Schriftführerin-Stv.: Carina Feichtner
Fähnrich: Wolfgang Ingruber
Fähnrich-Stv.: Markus Werlberger
Jugendbetreuer: Günther Ingruber
Jugendbetreuer: Julia Faller
Jugendbetreuer: Hedwig Larch
Zeugwart: Julia Faller
Zeugwart: Günther Ingruber
Beisitz: Wolfgang Unterberger
Beisitz: Florian Duftner

Bericht: Maria Werlberger

Plattlerkinder im Europapark

Die Kinder der Breitenbacher Volkstanzgruppe wurden heuer für die fleißigen Proben und Ausrückungen während des Jahres mit einem besonderen Ausflug belohnt. Um Mitternacht des **6. Mai** starteten 26 Kinder und 10 Begleitpersonen zum **Europapark in Rust (Baden-Württemberg/D)**.

Nach einer sechsstündigen Fahrt stärkten wir uns noch mit einem Frühstück, dann ging es in den Park. Neben der höchsten Looping Europas, der Katapultbahn Blue Fire Megacoaster mit einer gewagten 360°-Schraube und zwei weiteren Überkopf-Elementen stand auch noch der Silver Star mit 73 Metern Höhe und einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 130 km/h, welche zu den schnellsten Achterbahnen der Welt gehört, auf dem Programm.

Aber auch unsere Kleinsten kamen nicht zu kurz: Diese konnten sich in einem riesigen Märchenland austoben. Am Abend wurde bei Indianerstimmung das Abendessen stilgerecht auf offenem Feuer gegrillt. Anschließend übernachteten alle nach Indianerart in einem Tipizelt.

Überwältigt von den Eindrücken kehrte schon bald Ruhe im Indianerzelt ein. Die zahlreichen Shows am zweiten Tag, wie der Chinesische Staatszirkus, die Eisrevue und ein 4D Kino, ließen den Tag wie im Flug vergehen.



Die Jugendgruppe vor dem Europapark

Am Abend traten wir wieder die Heimreise an. Nach einer kurzen Stärkung bei McDonald's kamen wir wohlbehalten und müde, aber voll von unvergesslichen Eindrücken, wieder in Breitenbach an.

Ein großer Dank gilt der **Gemeinde Breitenbach** und der **Sparkasse Breitenbach** für die großzügige Unterstützung.

Bericht: Günther Ingruber
Foto: Julia Faller

Zusatzstoffe in den Lebensmitteln

Am Dienstag, . April luden die Bäuerinnen zu einem interessanten Vortrag ein. Die Auswirkungen auf unsere Gesundheit durch verschiedenste Zusatzstoffe wurden uns dabei näher erläutert. Mit viel Wissen wurden wir von der Referentin **Maria Neururer**, HW Lehrerin i. R., an diesem Abend der Realität ausgesetzt.

Wie und ob man nach diesem Vortrag seinen Lebensstil ändert, ist natürlich jedem selbst vorbehalten. Saisonal und regional, sowie möglichst viel selber kochen (Vollwerternährung), viel Bewegung, das wären die richtigen Zutaten für unsere Gesundheit. Danke an alle Interessierten sowie der **LJ Breitenbach** für die Raumbenützung.



Viele interessierte Teilnehmerinnen folgten der Einladung der Ortsbäuerin und erlebten einen interessanten und informativen Abend.

Text und. Fotos:
Elisabeth Schwaiger



Nach dem Vortrag gab's für alle eine gesunde Jause zu verkosten.



OB Elisabeth Schwaiger (l.) und OB-Stv. Maria Gschwentner (r.) überreichten Maria Neururer und ihrem Gatten einen gesunden Jausenkorb.

4-Seen-Fahrt Achensee, Tegernsee, Schliersee, Thiersee

Unsere **Bäuerinnen-Lehrfahrt** am . April (alljährlich organisiert vom Bezirk Kufstein-TBO) begann in **Eben** am Achensee, wo eine interessante Führung durch das **Nothburga Museum** stattfand.

Anschließend fuhren wir nach **Pertisau** am Achensee. Dort wurde uns von der Gewinnung des **Tiroler Steinöls** ein Film gezeigt. Natürlich konnten wir die vielen Produkte, die daraus gemacht werden, im angrenzenden Verkaufsraum auch probieren und kaufen.

Im Kirchenwirt in Eben aßen wir zu Mittag und danach machten wir uns auf den Weg nach **Kreuth am Tegernsee**, wo wir die **Naturkäserei Tegernseer Land** besichtigten. Zum Abschluss wurde am **Schliersee** eine Kaffeepause eingelegt. Über **Thiersee** fuhren wir wieder zurück nach Breitenbach.

Die inhaltlichen Ziele unserer Lehrfahrt sind passend zum LK Schwerpunkt **Regionalität**: das Kennenlernen und der Grundgedanke der Naturkäserei Tegernseer Land, sowie



Alle Teilnehmerinnen vor der Naturkäserei Tegernseer Land

Hintergrundinformation zum Produkt Tiroler Steinöl, Heimatgeschichte der Hl. Nothburga, ihr Tun und Wirken.

Ein herzliches Danke an **Maria Gschwentner** für die tolle Reiseleitung.

Text u. Fotos: Elisabeth Schwaiger

Bastelnachmittag bei der BMK

Die **Jungmusikanten** der BMK Breitenbach wurden am **9. März** zu einem **Bastelnachmittag** eingeladen. Dabei durften sie selber ein Plakat gestalten, auf dem sie sich der Musikkapelle und den zukünftigen Musikkameraden vorstellen. Die Jungmusikanten hatten sichtlich Spaß dabei, sich kreativ auszutoben.

Vorausgegangen war die Überlegung, die jungen Musiker schon jetzt in das Probelokal „der Großen“ zu holen und in die Arbeit der Musikkapelle einzubinden. Nach dem Basteln gab es von der Musikkapelle noch ein Eis spendiert. Die Motivation der jungen Musiker, zur Musikkapelle zu gehen, ist verschieden, aber doch zumeist familiär geprägt.

So sagt **Sophia Embacher**, 9 Jahre: „Ich will zur Musikkapelle, weil meine Schwester und mein Papa auch bei der Musikkapelle sind.“ **Fabian Emberger**, 11, meint: „Ich spiele Trompete, weil es mir Spaß macht. Viele Verwandte sind auch bei der Musikkapelle.“



Jugendreferentin Katharina Achleitner
beim Basteln mit den Jungmusikanten

Jugendarbeit ist sehr wichtig für die BMK Breitenbach, da der Nachwuchs die Zukunft unseres Vereins sichert. Wir freuen uns über jede neue Anmeldung zur Musikschule und über jeden neuen Musiker in unseren Reihen! Bei Interesse können Sie jederzeit die Musikkapelle kontaktieren.

Bericht: Benno Panzenböck

Rekordeinnahmen beim Maiblasen

Heuer stellte Petrus unsere Musikanten auf eine harte Probe und schickte zum traditionellen Maiblasen nicht gerade frühlingshafte Temperaturen. Ausgestattet mit Regenponchos und Winterstiefeln gingen die Musikanten am Sonntag, **. April** und am **. Mai** von Haus zu Haus. So konnte ihnen das arktische Wetter nichts anhaben.



Die Stimmung war daher gut, nicht zuletzt auch wegen der vielen Jausenstationen, die über den langen Tag verteilt für die dringend notwendige Stärkung sorgten. Außerdem konnten wir uns über großzügige Spenden freuen, die heuer **Rekordeinnahmen** brachten.

Es ist schön, dass die Musikkapelle immer wieder so viel Unterstützung und Anerkennung findet!

Dafür bedanken wir uns bei der gesamten Breitenbacher Bevölkerung!

Bericht: Benno Panzenböck
Foto: BMK

Regenschutz war heuer unverzichtbar:
Die Musikanten trotzten dem schlechten Wetter
in Regenponchos. (im Bild die Gruppe Dorf)

Marketenderin Marina unter der Haube

Die langjährige Marketenderin **Marina Lettenbichler** (jetzt: **Hackl**) hat am **. Mai** geheiratet. Die Musikkapelle durfte zur Messe einbegleiten. Nach der Trauung ging es zum Gasthof **Rappold** zur Feier. Marina war viele Jahre lang als Marketenderin für die BMK tätig. Wir schätzten sie als sehr fleißige und lebhaftes Kameradin. Umso mehr freut es uns, dass wir bei der Hochzeit als Musikkapelle dabei sein durften.

Wir bedanken uns bei Marina für die vielen Jahre bei der Musik und wünschen ihr und **Manfred** viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für die Zukunft!

Bericht: Benno Panzenböck



Das Brautpaar Marina und Manfred mit Tochter Valentina, Stabführer Siegfried Ingruber und Obfrau Anita Schneider
Foto: Christine Schneider

Jugend in Bewegung

Am **9. April** veranstaltete der **Musikbund Rattenberg** schon zum zweiten Mal „**Jugend in Bewegung**“ in Breitenbach. Der Bezirksstabführer **Siegfried Ingruber** und die Jugendreferentin des Bezirkes, **Anita Schneider**, beide Musikanten der BMK Breitenbach, brachten den 57 Kindern das richtige Ansetzen des Instrumentes bei. Anschließend erlernten die Jungmusikanten die Kommandos des Marschierens.

Nachher ging es zurück ins Probelokal zum Aufwärmen und einer kleinen Jause. Die Idee, schon den Jungmusikanten das Marschieren näherzubringen, hat sich bewährt.

Bericht: Benno Panzenböck



Die Jungmusikanten in der Marschaufstellung beim Moser-Parkplatz

Instrumentenvorstellung

Im **Mai** besuchten einige Musikanten die Ausbildungsplätze in Breitenbach. Im **Kindergarten**, in der **Volksschule** und der **Neuen Mittelschule** wurden den Kindern die verschiedensten Instrumente vorgestellt. Diese hörten sich ein Ensemble der verschiedenen Instrumente an und hatten auch die Möglichkeit, diese selber zu probieren. Die Kinder waren neugierig und hatten sichtlich Spaß am Erproben der Instrumente.

Bericht: Benno Panzenböck
Fotos: Katharina Achleitner



Eine Schülerin versucht ihr Glück an der Posaune (rechts: Josef Atzl).



Volksschuldirektor Josef Außerlechner zeigt den NMS-Schülern die Trompete.



Thomas Zeindl zeigt einem Schüler das Horn.



Musikschullehrer Michael Klieber präsentiert die Klarinette.



Volksschuldirektor Josef Außerlechner musiziert mit zwei Schülern.

Bank sponsert Querflöte für BMK



Bankstellenleiter Andreas Niederacher überreicht BMK-Obfrau Anita Schneider die neue Querflöte.

Die **Raiffeisenbank Wörgl Kufstein** sponserte einen Teil des Kaufpreises einer neuen **Querflöte** für die Musikkapelle. Da solche Instrumentenanschaffungen vor allem für freiwillige Vereine wie die Bundesmusikkapelle Breitenbach einen finanziellen Aufwand darstellen, sind solche Teilfinanzierungen unverzichtbar.

Die BMK bedankt sich recht herzlich bei der Raiffeisenbank, insbesondere dem Bankstellenleiter **Andreas Niederacher**, für die großzügige finanzielle Unterstützung!

Bericht: Benno Panzenböck
Foto: Raika Breitenbach

Maibaum der Landjugend

Auch heuer stellte die **Landjugend Breitenbach** einen Maibaum am **Schopperanger** auf. Bereits am Tag zuvor trafen sich viele fleißige Mitglieder, um die Kränze und Girlanden zu binden.

Am frühen Morgen des **0. April** wurde der ausgewählte Baum von unseren Burschen im **Firstwald** gefällt und ins Dorf transportiert, wo er am Nachmittag mit Hilfe eines Krans aufgestellt wurde.



Am Abend feierten wir noch gemütlich in den Mai hinein und bewachten den **5 Meter** hohen Baum bis in die frühen Morgenstunden.

Homepage der Landjugend:
www.landjugend-breitenbach.at



Ein langer Weg:

Langsam, aber unaufhaltsam bewegt sich der beeindruckende Schwertransport vom First zum Schopperanger.

Bis aus einem Baum ein Maibaum wird, sind viele verschiedene Handgriffe nötig.

Ein großes Dankeschön gilt der **Gemeinde Breitenbach** für den spendierten Baum und **Siegfried Auer**, der uns beim Aufstellen begleitete und tolle Eindrücke festhielt.

Bericht: Magdalena Margreiter
Fotos: Siegfried Auer



Silvia beim Schmücken des Kranzes.



Haisara Maibaum



Die schneidige Mannschaft der Haisara Maibaum-Aufsteller ließ keinen Fremden an ihren stattlichen Maibaum heran.

Nach zahlreichen Stunden der Vorbereitung wurde auch heuer wieder am **0. April** ein wunderschöner Maibaum im Ortsteil **Haus** aufgestellt. Dieser wurde im Anschluss von vielen Besuchern eifrig bewacht. Auch für das leibliche Wohl der Gäste war bestens gesorgt. Die gewaltige Stimmung der Maibaumfeier hielt bis in die frühen Morgenstunden an.

Der Maibaum wird in Haus, wenn möglich, jedes Jahr von einem anderen Bauern gespendet und geht im Herbst wieder an diesen zurück. Dieses Jahr stellte der „**Lukasbauer**“ den Baum und der „**Saplbauer**“ den Gipfel zur Verfügung. Die Taxen für die Kränze und die Girlanden wurden vom „**Oberländerbauern**“ spendiert.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die fleißigen Helfer und Helferinnen und an die Spender von Baum und Taxen, sowie ein großes Dankeschön an die Familie **Schwai-ger** (Oberländer) für die Location und an die Gäste für die großzügigen Spenden.



Der Haisara Maibaum mit einer beachtlichen Höhe von 39 Metern

Bericht und Fotos: Manuel Gschwentner

Motorradsegnung „De Broadä“

Am Samstag, **0. April** lud wie jedes Jahr der **Motorradstammtisch „De Broadä“** zur **Motorradsegnung** nach Breitenbach. Bei schönstem Wetter trafen sich an die **0 Biker** mit ihren Motorrädern vor der Filialkirche **Kleinsöll**.



Daniela Knapp (Sparkasse), Broadä-Obm. Andreas Rupprechter, Vize-Bgm. Martina Lichtmannegger (Obfrau vom Sozialfonds), Erwin Mauracher (De Broadä), Markus Thaler (Raiffeisenbank)

Bericht und Foto oben: Christoph Haidegger
Foto links: Klaus Madersbacher



Nach der Segnung der „heißen Ofen“ durch Pfarrer **Dr. Piotr Stachiewicz** und einer kleinen Rundfahrt durch die umliegenden Gemeinden ließ man den herrlichen Tag im **Gasthof Gwerner** ausklingen.

Die freiwilligen Spenden von **€ 420.–** während der Motorradsegnung mit Unterstützung der **Raiffeisenbank** und der **Sparkasse Breitenbach** wurden dem **Sozialfonds** der Gemeinde Breitenbach vorort übergeben.

Bäckerei-Konditorei Margreiter bei Int. Wettbewerb erfolgreich

Sieben Medaillen für sieben eingereichte Produkte

Die **Meisterbäckerei Margreiter** räumte beim **7. Internationalen Brotwettbewerb** mächtig ab. Aus vier Nationen wurden über 1300 Backwaren eingereicht. Die Bäckerei Margreiter erreichte mit **seven eingereichten Produkten** **seven Medaillen**. Die Fachjury bewertete das **Vinschgerl** und das **Kürbiseck** mit **Gold**. Für **Silber** wurden das **Nussbrot**, das **Welserbrot**, der **Bauernlaib** und das **Wachauer** nominiert. Das **Baguette** erreichte **Bronze**.

Die Bäckerei Konditorei Margreiter weist eine 65 Jahre alte Backtradition auf. Im Betrieb werden aus **regionalen Rohstoffen**, vereint mit handwerklichem Geschick und größter Sorgfalt eine große Auswahl an Brot- und Backwaren sowie Kuchen und Torten hergestellt.

Neben dem Stammsitz in Kundl vertreibt das Traditionsunternehmen seine Produkte in den Filialen in Breitenbach, Radfeld, Reith i. A. und Kirchbichl sowie beim Nahversor-



Foto: Doris Freysinger

Gitti und Andreas Margreiter mit einem Teil des Bäckerteams

ger in Itter. Gastronomie und Hotels zählen ebenfalls zu den Abnehmern der hochqualitativen Produkte.

Bericht: Andreas Margreiter

Verleih von Heilbehelfen

Zur leichteren Bewältigung des Alltags können **Heilbehelfe** wie z. B. Rollstühle, Toilettstühle, Gehhilfen, elektrische Pflegebetten oder Dekubitusmatratzen ausgeliehen werden. Für Pflegebetten und Matratzen wird eine **monatliche Leihgebühr** verrechnet.



Telefon: 05338/8092
Sprengelhandy: 0664/1439 550
Bürozeiten: Montag – Freitag,
8:30 Uhr bis 12 Uhr
E-Mail: gesundheitssprengel@kundl.at

Heimhilfe

Unsere **Heim- und Haushaltshilfen** unterstützen bei den alltäglichen Dingen des Lebens wie Arbeiten im Haushalt, Begleitung bei Einkäufen und anderen Erledigungen, Spaziergänge, Vorbereitung und Verabreichung der Mahlzeiten.

Neues aus der Schreibwerkstatt

Maria Sollerer

Von Klaus Plangger

Als Maria Sollerer 1932 heiratete, war sie gerade 18 Jahre alt. Ob sie Josef Sollerer aus Liebe geheiratet hatte oder ob ihre herrische Mutter der

Grund der schnellen Vermählung war, das hat sie nie erzählt. In Oberperfuß, wo sie am 14. Dezember 1914 zur Welt kam, war sie immer nur die Ledige. Ihren Vater bekam sie nie zu sehen und ihre Mutter erzählte nie von ihm.

Zur Tischlerbäuerin kam sie, als sie drei Jahre alt war. Ihre Mutter arbeitete als Kellnerin und nahm sich keine Zeit für ihre Erziehung. Am Hof der Tischlerbäuerin starb der Vater vor drei Jahren, die halb erwachsenen Söhne mussten hart anpacken, die kleine Schwester hatte ihren Vater nicht mehr erlebt und mit Maria bekam sie eine Spielkameradin. Für die Tischlerbäuerin war Maria ein Kind der Sünde, doch sie hatte sie gerne und es fehlte ihr an nichts.

Zu Schulbeginn wurde Maria gehänselt, sie war die Ledige und alle konnten sich an ihr die traumatischen Erlebnisse von zu Hause abstreifen. Aber Maria ließ sich nicht unterkriegen und wehrte sich erfolgreich. In Stanz suchte der Niederstetter-Bauer eine Magd. Maria, die gerade ihren 17. Geburtstag erlebte, hörte davon, fand eine Aufsitzegelegenheit bei einem Kutscher und meldete sich beim Niederstetter in Stanz. Der Bauer betrachtete sie, sprach mit ihr und sie gefiel ihm. Von ihrer Mutter ging sie ohne Abschied und Reue.

Maria war fleißig, arbeitete hart und erwarb sich den Respekt vom Gesinde. Der Knecht Josef Sollerer warf ihr Blicke nach und sie bemerkte es. Er war nicht aufdringlich, ruhig und ein gut aussehender Mann, seine Art gefiel ihr. Die beiden glaubten an ihre Liebe und heirateten nach kurzer Zeit.

In Landeck fand Josef Arbeit im Sägewerk, zwei Zimmer durften sie sich bei seiner Mutter einrichten, die in der Nähe ein kleines Häuschen ihr Eigen nannte. Bald wurde das erste Kind geboren, dann das zweite und drei Jahre später das dritte. Mit dem vierten Kind, dem ersten Buben, im Jahr 1939 schien ihr Glück vollkommen.

Menschen veränderten die Zeit, sie brüllten und schrien: „Führer befehl, wir folgen dir!“ und Millionen folgten ihm in Schande und Elend. Josef hielt nichts von den Braunen, aber als er die Einberufung erhielt, musste auch er für Führer und Vaterland in den Krieg. Feldpost von Josef verschlang Maria, kaum dass man sie ihr gebracht hatte. Doch Monate später blieben seine Briefe aus, und dann kam nur dieser eine Brief, in dem mitgeteilt wurde, dass Josef Sollerer nach mutigem Kampf für Führer und Vaterland an der französischen Front gefallen sei.

Mit vier kleinen Kindern blieb für Trauer nicht viel Zeit. Josefs Mutter war ihr eine große Hilfe in dieser schwierigen Zeit. Der Niederstetter-Bauer gab ihr Arbeit und Nahrung. Marias Kinder, drei Mädchen und der Bub, alle waren gut geraten, beerdigten sie 1965, als sie 51-jährig starb.

Breitenbacher Kunstfenster



Eine sehr farbenfrohe Ausstellung zum Thema „Frühling“ präsentierte uns heuer die Klasse 3a der **Volkschule Breitenbach**.

An dieser Stelle auch ein recht herzliches Danke an alle Künstler und Künstlerinnen sowie der **Neuen Mittelschule** und den **Kindergarten**, die mit so viel Liebe und Freude für die vielfältige Gestaltung des Breitenbacher Kunstfensters mitarbeiten.

Bericht und Foto: Monika Buchholz

**Ärzte-Notruf
für den WE- und
Nachtbereitschaftsdienst:**

Tel. 141

Vermietertreffen und 60-Jahr-Feier des TVB Breitenbach

Am 7. Mai trafen sich Vermieter, einige Wegbegleiter und der Ortsausschuss Breitenbach vom Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland zu einem gemütlichen Abend beim **Gasthof Rappold**.

Peter Rinnergschwentner und sein Team freuten sich über viele Gäste. Er ließ die vergangenen 60 Jahre Revue passieren. So wurde der **Tourismusverband Breitenbach** am . Oktober 1956 gegründet. Gründungsobmann war **Max Frank** (Gasthof Rappold). In den folgenden Jahren bis heute gab es **sieben Obmänner**. Der längst gediente Obmann war **Johann Hackl** mit 18 Jahren.

005 kam es zur **Fusion Alpbachtal & Tiroler Seenland**. Der Ortsausschuss Breitenbach ist ein Teil vom Gesamt- und hat im Wesentlichen dieselben Aufgaben zu erfüllen wie vor der Fusion. Dazu gehören in erster Linie die Instandhaltung der **Wanderwege**, die **Langlaufloipe** in der Schönau und die Durchführung **traditioneller Veranstaltungen**. So feiern wir heuer am 4. August den **50. Dorfabend**.



Martha und Siegfried Hollaus mit TVB-Ortsobmann Peter Rinnergschwentner und Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger

Anekdoten der Ehrengäste:

Andrä Atzl erinnerte an die vielen Gästeehrungen, welche immer mehr in den Privathäusern durchgeführt wurden, und an die Zusammenarbeit mit dem damaligen, langjährigen Obmann Johann Hackl.



TVB-Gründungsmitglied **Toni Frank** war bereits im Alter von sechs Jahren im „Dienste des Tourismus“ unterwegs!



Andrä und Resi Atzl

Toni Frank war bereits mit 6 Jahren im „Dienste des Tourismus“ tätig. Er musste vor dem zweiten Weltkrieg im Rahmen des Projekts „Kraft durch Freude“ die „Fremden“ vom Bahnhof in Kundl zu ihren Quartieren begleiten. Weiters erinnerte er sich, dass das Begrüßungsschnapslerl auch schon zu dieser Zeit einen sehr großen Stellenwert hatte.



Vize-Bgm. **Martina Lichtmanegger** und Peter Rinnergschwentner überreichten einige Ehrungsgeschenke an langjährige Wegbegleiter des Tourismusverbandes Breitenbach:

Toni Frank: Gründungsmitglied und langjähriger Obmann der Volkstanzgruppe Breitenbach

Siegfried und Martha Hollaus: ehemaliger Obmann und langjähriges Ausschussmitglied

Andrä und Resi Atzl: Altbürgermeister und langjähriges Ausschussmitglied

Gregor und Fani Höck: ehemaliges Ausschussmitglied und jahrzehntelanger Anlagen- und Wegebetreuer
Nicht dabei: **ÖR Josef Margreiter:** Altbürgermeister und Gründungsmitglied



Gregor und Fani Höck mit TVB-Ortsobmann Peter Rinnergschwentner und Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger

Siegfried Hollaus berichtete über die wöchentlichen Tiroler Abende. Der Krössentallift war für alle Einheimischen und Gäste zur damaligen Zeit ein netter Übungshang. Leider machten aber auch schon damals die schneearmen Winter immer wieder Probleme. Am „Königstag“ wurde immer das Langlaufrennen in der Schönau durchgeführt. Auch hier gab es oftmals mehr Wasser als Schnee.

Der Ortsausschuss Breitenbach bedankt sich bei allen Vermietern und Ehrengästen für den netten Abend und die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Bericht und Fotos: Barbara Siegler

Jahreshauptversammlung der Breitenbacher Schützen

Am Freitag, **8. März** fand im Schützenheim die **58. Jahreshauptversammlung** der Breitenbacher Schützen statt. Anwesende Ehrengäste waren Schützenkönigin **Andrea Berger**, Bataillonskommandant **Hermann Egger** und eine Abordnung der **Scharfschützenkompanie Wildschönau**.

Nach den Tätigkeitsberichten wurden verdiente Mitglieder geehrt:

Walter Gschwentner: 50 Jahre Kompanieangehörigkeit

Josef Entner: 40 Jahre Kompanieangehörigkeit

Stefan Hager: 15 Jahre Kompanieangehörigkeit

Hannes Hohlrieder wurde zum Zugführer befördert. **Josef Moser** (Kassier) wurde mit der Verdienstmedaille in Bronze der Tiroler Schützenkompanie ausgezeichnet. **Reinhold Berger** wurde mit dem Ehrenzeichen der Tiroler Jungschützen in Bronze geehrt.



Reinhold Berger, Josef Moser, Andrea Berger, Batl. Kommandant Hermann Egger, Stefan Hager, Josef Entner, Walter Gschwentner, Hannes Hohlrieder und Hauptmann Josef Gruber

Die Breitenbacher Schützen gratulieren allen Geehrten.

Bericht und Foto: Andreas Schwaiger

Schützen räumten in Bayern groß ab!

Die **Schützengesellschaft Hittenkirchen** (Bayern) veranstaltete vom **7. bis 7. April** ein großes Preisschießen „stehend aufgelegt“, an dem mehr als 400 Luftgewehr-Schützen aus Italien, Österreich und Deutschland teilnahmen. Für Breitenbach nahmen **Maria-Luise Felderer, Amita Entner, Elisabeth Lettenbichler, Markus Steinberger, Reinhard Entner** und **Raimund Felderer** teil und räumten groß ab.

In der **Meister Jugend** und **Hobbyklasse** belegten die Breitenbacher Schützen die ersten drei Plätze. **Amita** gewann die Klasse mit 105,3 Ringen vor **Markus** mit 104,7 Ringen und **Maria-Luise** mit 104,4 Ringen. Die **Meister Schützenklasse** gewann **Andreas Moser** (Brandenburg) mit 105,7 Ringen vor **Elisabeth Lettenbichler** mit 105,3 Ringen. In der **Klasse Meister Senioren A + B** wurde **Raimund Felderer** mit 106,6 Ringen hervorragender Zweiter. **Reinhard Entner** belegte mit 105,3 Ringen den 9. Platz.

Den **Hauptpreis**, ein Luftgewehr „Steyr Challenge E Auflage“, gewann **Raimund Felderer**.

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Reinhard Entner



Elisabeth Lettenbichler, Andreas Moser (Brandenburg), Dieter Fleckinger, Markus Steinberger, Raimund Felderer, 1. Schützenmeister Franz Thalhammer (SG Hittenkirchen), Amita und Reinhard Entner. (v. l.)



Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Mi. und Fr., 8.30–12.30
und 14.30–17.30 h
Di. und Do., 8.30–12.30 h

Homepage der Gemeinde Breitenbach:
www.breitenbach.at

Redaktionsschluss für den September-Pleassinger:
8. August 06

Sprechstunde von Vizebürgermeisterin
Martina Lichtmanegger:
Mittwoch, 15 bis 17 Uhr
Büro im 1. OG

ÖM – stehend aufgelegt

Am 7. März fand in Kufstein die österreichische Meisterschaft „stehend aufgelegt“ statt. Breitenbach war mit acht Schützen erfolgreich vertreten.

Elisabeth Lettenbichler wurde in der Klasse Frauen mit 416,2 Ringen **österreichische Meisterin**. Dritte in dieser Klasse wurde **Evi Lettenbichler** mit 414,5 Ringen, **Denise Lettenbichler** erreichte mit 406,9 Ringen den hervorragenden 11. Platz. In der **Mannschaftswertung** belegte Elisabeth mit „Tirol 1“ den **1. Platz**. Evi wurde mit der Mannschaft „Tirol 2“ Dritte.

Raimund Felderer wurde in der „Klasse Senioren 2“ **österreichischer Meister** mit 417,6 Ringen.



Reinhard Entner, Elisabeth, Denise und Evi Lettenbichler, Raimund Felderer (vorne v. l.); hinten v. l.: Andreas Moser und Josef Gruber (nicht auf dem Bild: Hannes Adamer)

Mit der **Mannschaft „Tirol 1“** erreichte er ebenfalls den **1. Platz**.

Reinhard Entner erreichte mit der Mannschaft „Tirol 1“ den 2. Platz. Im Einzel wurde er guter Fünfter mit 371 Ringen. **Josef Gruber** erreichte in derselben Klasse „LP Senioren 2“ den 10. Platz.

Andreas Moser landete mit der Mannschaft „Tirol 2“ auf den zweiten Platz, im Einzelbewerb „Herrn“ erreichte er den 6. Platz. **Hannes Adamer** wurde in der gleichen Klasse Achtzehnter.

Tiroler Meisterschaft Luftgewehr

Vom 5. bis 6. März fand in Arzl (Ibk.) die **Tiroler Meisterschaft** für alle Luftgewehr-Klassen statt. Über 550 Sportschützen, darunter 16 Schützen aus Breitenbach, nahmen an dieser Veranstaltung teil. Die Breitenbacher Schützen konnten tolle Erfolge feiern.

Jugend 1 männlich:

Patrick Lettenbichler wurde Tiroler Vizemeister. **Leonie Lettenbichler** erreichte den 28. Platz, **Christina Lettenbichler** den 48. Platz, **Florian Lettenbichler** den 37. Platz und **David Klingler** den 48. Platz.

Frauen „stehend aufgelegt“

Elisabeth Lettenbichler wurde Tiroler Vizemeisterin. **Evi Lettenbichler** belegte den 7. Platz und **Denise Lettenbichler** den 10. Platz.

Mit der Mannschaft erreichten sie den tollen 3. Platz.

Senioren 2 „stehend aufgelegt“

Raimund Felderer wurde **Tiroler Meister**. Den 5. Platz in dieser Klasse sicherte sich **Reinhard Entner**.

Andreas Moser, Dieter Fleckinger und Hannes Adamer erreichten in der Mannschaftswertung den 5. Platz.

In der Klasse „sitzend aufgelegt“ wurde **Reinhard Felderer** Tiroler Vizemeister.



Evi Lettenbichler, Josef Gruber, Denise Lettenbichler, Elisabeth Lettenbichler, Florian Lettenbichler, Reinhard Entner, Leonie Lettenbichler, Patrick Lettenbichler, David Klingler, Hannes Adamer, Dieter Fleckinger, Raimund Felderer, Hans-Peter Koller und Andreas Moser (v. l.)

Berichte und Fotos: Andreas Schwaiger



Franz Auer bei der Eierabholung

Ostereier-Schießen

Beim Oster-Eier-Schießen am Gründonnerstag haben mehr als 120 Teilnehmer von 17 Uhr bis spät in die Nacht geschossen. Um Mitternacht waren alle vorhandenen Eier weg, 450 Eier wurden erst am Karfreitag den Gewinnern übergeben. Insgesamt wechselten 2610 Eier den Besitzer.

Auch der Schützennachwuchs freute sich über gewonnene Eier: **Christina Hager** und **Katharina Moser** (v. l.)



Homepage der Breitenbacher Schützen:
www.schuetzen.breitenbach.at

Breitenbacher Frühjahrsschießen

Tolle Stimmung und 5.000 Schuss: Beim Frühjahrsschießen 06 nahmen viele BreitenbacherInnen die Gelegenheit wahr und zeigten im Schützenkeller ihr Können.

Die Ergebnisse in den verschiedenen Klassen:

Jugend bis 0 Jahre: Christina Lettenbichler vor Sebastian Rupprechter und Rene Lettenbichler.

Jugend bis 7 Jahre: Patrick Lettenbichler vor David Klingler und Florian Lettenbichler.

Damenklasse: Christine Hager vor Evi Haaser und Burgi Hohlrieder.

Herrenklasse: Andreas Hager vor Manfred Entner und Diethard Zathammer.

Seniorinnenklasse: Anni Auer vor Fani Hintner.

Seniorenklasse: Franz Auer vor Johann Hohlrieder und Josef Entner

Die zwei besten Zehner schoss Burgi Hohlrieder mit einem Gesamtwert von 15 Teilern.



Johann Hohlrieder gewann die von Hauptmann Josef Gruber gesponserte Bildscheibe.

Die **Spezialistenklasse** (das sind Wettkampfschützen) **männlich** gewann **Raimund Felderer** mit 213,5 Ringen vor **Reinhard Entner** und **Hannes Hohlrieder**. In der Klasse **Spezialisten weiblich** war **Amita Entner** mit 212,1 Ringen nicht zu schlagen und gewann vor **Elisabeth Lettenbichler** und **Nadja Klingler**.

Bei dem Bewerb „**Glücksscheibe**“ sollte ein Zielwert von 86,5 Ringen erreicht werden. Das Spannende bei diesem Bewerb ist, dass man nicht sieht, welchen Wert man schießt. **Sandro Gschwentner** und **Johann Hohlrieder** kamen diesem Wert am nächsten. Die Differenz betrug lediglich 0,2 Ringe.

Am **Mannschaftsbewerb** nahmen heuer 32 Teams teil. Die Mannschaft „Waldtal“ mit den Schützen **Burgi, Andreas, Hannes** und **Johann Hohlrieder** gewann diesen Bewerb mit 405,8 Ringen vor den „De 4 Wilderer“ und dem „Lindner Dreamteam“. Die **von unserem Schützenhauptmann Josef Gruber gesponserte Bildscheibe** gewann mit 7 Teilern **Johann Hohlrieder**.

Bataillon Ausscheidungs- und Königsschießen

Am Freitag . April fand das Ausscheidungs- und Königsschießen des **Bataillons Kufstein** am Schießstand der Breitenbacher Schützen statt. Bataillon-Jungschützenbetreuer Lt. **Reinhold Berger** konnte 23. JungschützenInnen aus 6 Kompanien begrüßen.

Anwesende Ehrengäste: NR Carmen Schimanek, Vize-Bgm. Martina Lichtmannegger, Bat.-Kdt.-Stv. Pepi Ager und für die Breitenbacher Schützen Hauptmann Josef Gruber.

Für die Durchführung des Wettbewerbs möchte sich das Bat. Kufstein bei Oberschützenmeister **Andreas Schwaiger** recht herzlich bedanken.

Neue **Jungschützenkönigin** wurde Leonie Lettenbichler von den Breitenbacher Schützen mit einem Teiler von 15,0.



Jungschützenkönigin Leonie Lettenbichler

Ergebnisse:

Jungschützinnen Klasse : Christina Lettenbichler vor Elena Laner.

Jungschützen Kl. : Patrick Lettenbichler

Jungschützinnen Kl. : Leonie Lettenbichler vor Christina Hager

Jungschützen Klasse : Lukas Rupprechter vor Florian Lettenbichler und Nico Sapl

Jungschützen Kl. : Johannes Hager



Christina Lettenbichler und Elena Laner

Ärzte-Notruf
für den WE- und Nachtbereitschaftsdienst:
Tel. 141

Öffnungszeiten WSZ

Di. und Do.: 10 Bis 13 Uhr
Mi. und Fr.: 13 bis 19 Uhr

Bericht: Andreas Schwaiger
Fotos: Peter Ortner

Redaktionsschluss:
8. August 06

Landesjungschützen-Schießen

Vom **0. bis . Mai** fand in **Wörgl** das 27. Landesjungschützenschießen mit 395 Teilnehmern aus Süd-, Ost- und Nordtirol statt. Für die Schützen Breitenbach nahmen Johannes Hager,

Markus Moser, David Klingler, Nico Sapl, Lukas Rupprechter, Elena Laner sowie Christina, Leonie, Florian und Patrick Lettenbichler teil.

Alle Jungmarketenderinnen und Jungschützen zeigten durch tolle Schießleistungen auf und lebten die Tradition der Tiroler Schützen vor.

Ergebnisse:

Jungmarketenderinnen : (33 Teilnehmerinnen)

2. Platz: Christina Lettenbichler mit 95,4 Ringen

11. Platz: Elena Laner mit 90,0 Ringen

Jungmarketenderinnen : (50 Teilnehmerinnen)

3. Platz: Leonie Lettenbichler mit 96,5 Ringen

Jungschützen : (57 Teilnehmer)

1. Platz: Patrick Lettenbichler mit 98,6 Ringen

Jungschützen : (101 Teilnehmer)

5. Platz: Florian Lettenbichler mit 98,3 Ringen

26. Platz: David Klingler mit 91,5 Ringen

42. Platz: Lukas Rupprechter mit 87,2 Ringen

52. Platz : Nico Sapl mit 85,6 Ringen

65. Platz: Markus Moser mit 82,5 Ringen

Jungschützen : (76 Teilnehmer)

17. Platz: Johannes Hager mit 94,1 Ringen

In der **Mannschaftswertung belegte das Bataillon Kufstein den . Platz** mit 491,7 Ringen mit den Schützen Celina Kurz (Thierberg), Christina, Leonie, Florian und Patrick Lettenbichler.



Die besten Breitenbacher Teilnehmer: Patrick Lettenbichler, Christina Lettenbichler, Elena Laner, Jugendbetreuer Reinhold Berger, Florian und Leonie Lettenbichler.

Homepage der Breitenbacher Schützen:
www.schuetzen.breitenbach.at

Lauftreff: Alpencup

Im Alpencup wurden bisher 5 Läufe ausgetragen. In der Alpencupzwischenwertung zeigen sich unsere Kids und Juniors ebenfalls im Spitzenfeld klassiert. Mit Nina Huber, Carla Maier, Julia Zott, Christian Sapl, Julian Sapl, Lukas Kruckenhauser und Daniel Laner liegen derzeit 7 Lauftreffler/innen in ihren Klassenwertungen an der Spitze.

Alpencup: Julian Sapl
knapp vor Fabian Huber



Tiroler Meisterschaften im Berglauf

22.Mai 2016, Itter:

Lockere Beine und starke Wadln waren bei den Berglauf-Meisterschaften in Itter gefragt. Mit **Hannah Moser** (WU20) und der Mannschaft MU16 (**Stefan** und **Lukas Kruckenhauser**, **Nico Sapl**) gingen zwei Meistertitel nach Breitenbach. Zu Silberehren kamen Lukas Kruckenhauser (MU16), **Carla Maier** (WU16) und **Hans Hollaus** (M60).

Tiroler Meisterschaften 5000 Meter

23. April 2016, Schwaz:

Bei guten äußeren Bedingungen stellten sich fünf Lauftreffler/innen der Herausforderung. Trainer **Richi Friedl** zeigte sich mit dem Gewinn von 4 Meistertiteln, 1x Silber und 1x Bronze äußerst zufrieden, alle Athleten konnten Medaillen gewinnen. **Markus Kopp** holte sich mit persönlicher Bestzeit von 15:36,45 Minuten den Meistertitel der allgemeinen Klasse und in der Klasse MU20. **Julia Zott** gewann in 20:34,72 Minuten ihren ersten Meistertitel in der Klasse WU20. Meister in der Klasse M60 wurde **Hans Hollaus**, **Tjebbe Kaindl** (MU20) holte Silber und **Paolo Demarta** (M40) Bronze.

Ärzte-Notruf
für den WE- und Nachtbereitschaftsdienst:
Tel. 141

Lauftreff: Topleistungen bei den Crosslauf-Staatsmeisterschaften!

Acht Lauftreffler/innen stellten sich der Konkurrenz bei den **Österreichischen Crosslauf Meisterschaften** am . März in **Köflach/Steiermark**.

Dabei zeigten sich unsere Athleten/innen großartig in Form: Mit einer Bronzemedaille und vielen ausgezeichneten Platzierungen im Gepäck war Trainer **Richi Friedl** stolz auf sein Lauftreff-Team. Einmal mehr besonders stark präsentierte sich unser Topathlet **Markus Kopp**. Heuer erstmals in der Klasse **MU0** angetreten, zeigte er gegenüber den Jahrgangsjüngeren keinen Respekt und war von Beginn an in der Spitzengruppe. Nach spannendem Rennverlauf lief er nach 5,1 Km als 3. ins Ziel und holte die **Bronzemedaille**.

Unser jüngster Teilnehmer **Stefan Kruckenhauser** konnte sich in der Klasse **MU** ebenfalls immer im Spitzenfeld behaupten. Schließlich lief er mit guter Renneinteilung nach 1,7 Km als 5. über die Ziellinie und wurde bei der Siegerehrung der 6. Bestplatzierten ausgezeichnet.



Lukas Kruckenhauser



Lauftreffteam: Samuel Feuersinger, Stefan u. Lukas Kruckenhauser, Florian Klingler, Markus Kopp, Hans Hollaus, Hannah Moser und Carla Maier (v. l.)

Beim nächsten Rennen in der Klasse **MU 6** machte es ihm sein Bruder **Lukas** gleich und holte mit einer starken Schlussrunde über 2,55 Km ebenfalls den ausgezeichneten 5. Platz. In der gleichen Klasse konnte **Samuel Feuersinger** trotz leichter Erkältung den tollen 12. Platz erreichen.

Carla Maier lief in einem starken Teilnehmerfeld der Klasse **WU6** als 12. ebenfalls ins vordere Tabellendrittel.

Unsere beiden Top-Triathleten **Hannah Moser (WU0)** und **Florian Klingler (MU)** zeigten mit einem 6. und einem 5. Platz, dass sie bereits in ausgezeichneter Laufform sind. Unser ältester Teilnehmer **Hans Hollaus** startete in der Klasse **M60** und eroberte nach 5,1 Km den tollen 4. Platz.



Markus Kopp (Nr. 186)

Alle Ergebnisse und weitere Fotos unter:
www.lauftreff.breitenbach.at

Berichte und Fotos: Hannes Kopp/LT

Tiroler U18 Staffel-Meisterschaften

5. Mai 2016, Innsbruck: Über 3x 800 m liefen **Carla Maier, Lisa Fallunger** und **Julia Zott** zum **Tiroler Meistertitel**. **Daniel Laner, Stefan** und **Lukas Kruckenhauser** holten über 3x 1.000m **Silber**.

Gold- und Silber-Staffeln:
Carla Maier, Julia Zott, Lisa Fallunger,
Daniel Laner, Stefan u. Lukas
Kruckenhauser (v. l.)



Wien-Marathon 9./10. April 2016

Juniorteam jubelt mit Markus Kopp!

31 Lauftreffler/innen reisten trotz ungünstiger Wetterprognosen auch heuer wieder nach Wien, um am Wiener Stadtmarathon teilzunehmen. Unser **Juniorteam** war mit 15 Läufer/innen unter 1300 Teilnehmern beim **Junior-Run** über 4,4 km am Start. Angefeuert von tausenden Zusehern liefen unsere Juniors ein sensationelles Rennen.

Als erstem Tiroler gelang es **Markus Kopp**, den **Sieg** nach Breitenbach zu holen! Der Jubel unter den mitgereisten Fans war riesengroß, als Markus als Führender in die Zielgerade einbog und **als erster Läufer das neue Ziel vor dem Burgtheater überquerte**.



Markus Kopp „fliegt“ zum Sieg.

Beflügelt von diesem Sieg konnten sich mit **Lukas Kruckenhauser** (8.), **Samuel Feuersinger** (13.), **Daniel Laner**, **Lea Schwöllnbach**, **Stefan Kruckenhauser**, **Carla Maier**, **Julia Zott**, **Nico Sapl**, **Jonathan Rabl**, **Rene Zott**, **Lisa Fallunger**, **Katharina Feuersinger**, **Elena Hofer** und **Florian Lanzinger** alle unsere Junioren im Vorderfeld (zwischen 20. und 200. Platz) klassieren.

Ein großer Wermutstropfen war jedoch, dass der Veranstalter aus unbekannten Gründen kurzfristig entscheiden musste, diesen Lauf ohne offizielle Zeitnehmung zu starten. Damit gab es leider keine Team- und Klassenwertung. Die **Teamwertung** wäre wieder souverän nach Breitenbach gegangen.

Beim **Marathon**, **Halbmarathon** und **Staffel-Marathon** war der Lauftreff ebenfalls stark vertreten. Unsere **Mixed-Staffel** mit **Markus Hintner**, **Sonja Koller**, **Hermann Huber** und **Geli Gschwentner** lief in 3:14:44 Stunden unter den 3500 Staffeln auf den 107. Gesamtrang und damit auf den hervorragenden 36. Platz in der **Mixed-Wertung**!



Carla Maier und Julia Zott (v. l.)

Martin Thaler wagte sich als Einzelläufer auf die Marathonstrecke und finishte in der Spitzenzeit von 2:47:15 Stunden! Dabei erzielte er **persönliche Bestzeit**. **Olaf Paggel** konnte in 4:34:45 Stunden ebenfalls den Zieleinlauf beim Burgtheater genießen. Den Halbmarathon bewältigten **Paolo Demarta** in 1:24:35 Stunden, **Franz Innerbichler** in 1:28:34 Stunden und **Richard Gschwentner** in 1:34:00 Stunden.



Erfolgreiche Mixed-Staffel: Hermann Huber, Geli Gschwentner, Sonja Koller und Markus Hintner (v. l.)

Großer Dank an **Markus Koller** und **Franz Braune** für die Betreuung und Begleitung unseres Juniorteam. Neben den sportlichen Leistungen kam mit dem Praterbesuch auch der „Spaßfaktor“ nicht zu kurz. Das Juniorteam bedankt sich bei den Sponsoren **Malerie Achleitner**, **Blumen Lanzinger**, **GH Schwaiger**, **Raika Kundl**, **Sparkasse Breitenbach**, **Fa. Schwöllnbach** und **Frisör Schnittpunkt Kufstein** für die Unterstützungen. Ohne diese finanziellen Hilfen wäre dieser schöne Ausflug, geprägt mit sportlichen Höchstleistungen, Kame-radschaftlichkeit, Teamgeist und Geselligkeit nicht möglich gewesen.

Bericht Hannes Kopp
Fotos Doris Hofer



Die Lauftreffler am Wiener Rathausplatz

SVB: Turnier beim Pfingstfest

Der SV Breitenbach veranstaltete am Pfingstsamstag ein **int. Herren- und Damenturnier** in der **Eisarena Kundl**. Dabei war der EVB mit drei Herren- und einer Damenmannschaft am Start. Der EV Breitenbach 1 und 2 dominierten jeweils ihre Gruppen und wurden **Gruppensieger**. Anschließend wurden die Halbfinale gewonnen und im Finale gab es dann ein vereinsinternes Duell, in dem sich die Mannschaft rund um Robert Köpf durchsetzen konnte.

Die 3. Mannschaft konnte in ihrer Gruppe den 8. Rang belegen. Die Damenmannschaft schaffte den 5. Platz.

Bericht: Josef Kaindl



Foto: EV Breitenbach

v. l.: Herbert Thöny, Anton, Peter und Horst Gschwentner, Robert Köpf, Hannes Rupprechter und Sigi Ascher

Starkes Turnierergebnis für den EVB

Am . **Mai** fand in **Schwoich** ein internationales Stocksportturnier statt. Der EV Breitenbach nahm an diesem Turnier mit drei Mannschaften teil! Zum Schluss gewann der **EVB** vor dem **EVB**. Die 3. Mannschaft des EVB rundete das Ergebnis ab und wurde starker Fünfter.

Foto: Christoph Sappl



v. l.: EV Breitenbach 2 und EV Breitenbach 1

EVB: Oberliga Herren

Am **8. Mai** hatte die 3-er-Mannschaft des EV Breitenbach ihren Auftritt in der Meisterschaft „**Oberliga Herren**“. Als erstes Ziel wurde der Verbleib in der Liga ausgegeben. Nach guten Leistungen konnte zum Schluss der **5. Rang** erreicht werden und somit wurde nur um einen Platz der Aufstieg in die Landesmeisterschaft versäumt. Für die junge Mannschaft aber trotzdem ein sehr gutes Ergebnis, sodass diese Mannschaft dem EV Breitenbach in Zukunft noch viel Freude bereiten wird.

Mannschaft: Hermann Huber, Stefan Huber, David Rupprechter und Christoph Sappl

Berichte und Fotos: Josef Kaindl

Die Homepage des EVB:
www.ev.breitenbach.at

FUKI-Turnier in Breitenbach

Am Samstag, **0. April** veranstaltete der SV Breitenbach wieder ein **Kindergarten-Fußballturnier**. Spielberechtigt waren hier Kinder bis Jahrgang 2010 und jünger. Acht Mannschaften folgten der Einladung und fanden sich mit zahlreichen Eltern und Fans am Breitenbacher Sportplatz ein. Organisator **Richard Haaser**, Sektionsleiter Stv. der Sektion Fußball, erwischte mit diesem Termin den perfekten Tag für das Turnier - bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen kämpften die Kids ab 10 Uhr um die runde Kugel.

Schon bald kristallisierten sich die zwei Favoriten des Turnieres heraus. Sowohl der **SC Kundl** als der **FC Söll** erreichten mit drei Siegen das Punktemaximum in der Gruppe. Auch die Kreuzspiele stellten keinen Stolperstein für die beiden Teams dar und so kam es dann zum spannenden Finale kurz vor Mittag. Obwohl die Kundler mit 1:0 in Führung gehen konnten,

drehten die Söller die Partie und gingen letztendlich mit 4:1 als Sieger vom Platz.

Verlierer gab es aber trotzdem keine. Bei der Preisverteilung freuten sich die Jungs und Mädels über ihre eigene Medaille und einen Pokal.

Organisator Richard Haaser möchte sich bei allen Teams für die Teilnah-



Die kommenden Fußballstars des SVB

me bedanken. Der Dank gilt auch den freiwilligen Helfern (Platzsprecher, Schiedsrichter, Kantine und Grillstation) und den Müttern unserer Mannschaft, die mit tollen Kuchen für das kulinarische i-Tüpfelchen sorgten.

Bericht: Günter Steinberger
Foto: SVB

Pfingstfest Breitenbach

Höhepunkt im Vereinsjahr des Sportverein Breitenbach

Wenn zu Pfingsten von einem Fest im Unterland gesprochen wird, dann geht's meistens um das Breitenbacher Pfingstfest. Die intensiven Vorbereitungen auf das Fest wurden mit einer überwältigenden Besucherkulisse an allen drei Tagen (. - 5. Mai) belohnt.

Das Fest startete am Freitag um 18.00 Uhr mit der Radiosendung „Musiktruch'n“ des ORF Tirol. Moderator Alex Weber konnte unter anderem mit den Gruppen „Die Goldrieder“, „Tiroler Mander“ und „Sigrid & Marina“ einige namhafte Künstler des Musikgeschäftes präsentieren. Auf regionaler Ebene komplettierte die **BMK Breitenbach** mit ihrem starken Auftritt die Sendung des ORF. Ab .00 Uhr startete dann das Abendprogramm mit der Gruppe „Tiroler Urknall“, die für volkstümliche Atmosphäre im Festzelt sorgte.

Mit den Gruppen „Inntal Express“, und „Jetlag“ am Samstag, sowie der „Harthausener Musi“, „Starke Mander“ und „Zillertal Power“ am Sonntag war für jeden musikalischen Geschmack etwas geboten.



Der FC Thun schnappte sich erneut den begehrten Pokal.

Auf sportlicher Ebene wurde erneut ein **Stocksportturnier** mit insgesamt 20 Herren- und 8 Damenmannschaften in der **Kundler Eishalle** durchgeführt. Bei den Herren holte sich der **EV Breitenbach** wieder den Sieg, bei den Damen gewann die Mannschaft vom **TSV Peiting (D)**.

Auch der Regen am Samstag konnte heuer das **int. Fußballturnier** nicht stoppen. Acht Mannschaften, darunter nach langer Abstinenz auch wieder eine Mannschaft des SV Breitenbach, spielten um den begehrten Pokal. Fast hätte unsere Mannschaft auch den Turniersieg geschafft, im Finale musste man sich aber dem **FC Thun (Schweiz)** geschlagen geben.

Und wer gewann den Hauptpreis der **Tombola**, eine Mittelmeer Kreuzfahrt für zwei Personen im Wert von € 2.000,-, zur Verfügung gestellt vom Reisedienst Alpbachtal? Unser **Herbert „Hawa“ Moser**, Sektionsleiter der Fußballer und Kegler, hatte die richtige Losnummer.

Bericht: Günter Steinberger
Fotos: SVB



Holte den zweiten Platz beim Fußballturnier:
ein „Special Team“ des SV Breitenbach



Prall gefüllt zeigte sich unser Festzelt
beim Frühschoppen am Sonntag.



EV Obmann Hermann Huber präsentiert
die Preise für das Stockturnier.

Weitere Fotos auf der Homepage des SVB unter
www.sv-breitenbach.at

Der Sportverein Breitenbach möchte sich wieder bei allen Helfern des Festes bedanken, ohne die eine Durchführung nicht möglich wäre. Weiters gilt ein Dank den **Sponsoren und Gönnern** aus unserer Heimatgemeinde und darüber hinaus, die den Sportverein über das gesamte Jahr – besonders zu Pfingsten unterstützen. Zu guter Letzt noch ein Dankeschön an die **Anrainer** und die **Gemeinde Breitenbach**, insbesondere **LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter**.

Die Seite des Umweltberaters

ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

In den vergangenen acht Jahren wurden in Tirol bereits mehr als **0.000 Schultaschen** (samt Grundausrüstung) in die Hilfsgebiete im **Kosovo** und nach **Rumänien** gebracht aber auch an **bedürftige Familien in Österreich** abgegeben.

Aufgrund der gestiegenen Anzahl an **Flüchtlingsfamilien** mit schulpflichtigen Kindern in Tirol besteht heuer erstmalig der **Bedarf** an Schultaschen und Schulmaterialien **innerhalb Tirols**. Die abgegebenen Schultaschen werden im **Flüchtlingsheim Reichenau** sortiert, gereinigt und mit Schulmaterialien befüllt. Dies übernehmen auch dieses Jahr wieder Asylwerber.

Wer sich an diesem Projekt beteiligen will, bitte die Schultaschen bis spätestens **August 06** im WSZ abgeben. Vergelt's Gott.



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Tirol, dem Umweltverein Tirol, der kommunalen Abfallwirtschaft, dem österreichischen Jugendrotkreuz, den Tiroler Sozialen Diensten GmbH, der Caritas und des Landesfeuerwehrverbandes.

Neue Glascontainer

Am WSZ Kundl-Breitenbach wurden neue und größere Glascontainer aufgestellt. Bei jedem Container gibt es eine **praktische Ablage**.

An die Container wurden auch **Informationstafeln** angebracht, was in den jeweiligen Container hineindarf und was nicht.



Die abgegebenen Schultaschen werden im Flüchtlingsheim Reichenau sortiert.

Fahrräder gesucht

Immer wieder werden von Bürgern Fahrräder für den privaten Gebrauch (meist für Fahrten zum Bahnhof) gesucht – gerne auch ältere Modelle.

Wer also ein Fahrrad zu Hause hat und es nicht mehr braucht, bitte beim Personal im WSZ abgeben.



Information

In der letzten Ausgabe des Plessinger wurde das **Pilotprojekt Relectro** vorgestellt, an dem sich auch das WSZ Kundl-Breitenbach beteiligt. Hier war unter anderem zu lesen, dass Kühlgeräte, beschädigte Elektrogeräte, technisch veraltete Geräte usw. nicht angenommen werden.

Diese Geräte sind nur für das Projekt Relectro ungeeignet. Abgeben kann man diese Geräte natürlich weiterhin im WSZ zur **Altgeräte-Sammlung**.

Berichte und Fotos:
Stefan Lengauer

Hinweis zur Restmüllabfuhr

Es wird gebeten, die Restmülltonnen bereits um **5.5 Uhr** zur Abholung an der Grundstücksgrenze bzw. Sammelstelle bereitzustellen!

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Ab April wieder Sommeröffnungszeiten:
Di. und. Fr., 18 bis 20 Uhr, Sa., 9 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten WSZ

Di. und Do.: 10 Bis 13 Uhr
Mi. und Fr.: 13 bis 19 Uhr

Der Abfallberater Stefan Lengauer
recycling@breitenbach.tirol.gv.at
Tel.: 0664/2401687

Termine

Bauernmarkt

jeden . und . Samstag
im Monat:

Samstag, 9. Juli
Samstag, 23. Juli
Samstag, 13. August
Samstag, 27. August
Samstag, 10. September
Samstag, 24. September
Samstag, 8. Oktober

Öffnungszeiten: jeweils
von 9.00 bis 10.00 Uhr

Herbstfest,

Samstag, 3. September

Beginn: 13 Uhr
im Ortszentrum

siehe dazu auch Plakat auf S. 8

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:
Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „Da Pleassinger“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:

pleassinger@breitenbach.at

Termine Krämerwirt

Forellen-Wochenende: 22. – 24. Juli 2016

Wild- und Waldtage: 12. – 28. August 2016
köstliche Gerichte mit Schwammerl, Pilzen und Wild
aus den Breitenbacher Wäldern!

Tiroler Genussstage: 7. – 16. Oktober 2016
in Zusammenarbeit mit der LJ Breitenbach
sowie den Bäuerinnen und Bauern von Breitenbach.

Dorfabende

Do., 14. Juli: 1. Dorfabend; Beginn: 19:30 Uhr

Do., 4. August: 2. Dorfabend – Jubiläum zum 50. Dorfabend
19:00 Uhr Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Breitenbach
ab 21:00 Uhr Konzert mit „Blue 4you“

Do., 18. August: 3. Dorfabend, Beginn: 19:30 Uhr

51. Bergmesse beim Ascherkreuz

Sonntag, 7. August, um 12.30 Uhr
Veranstalter: Sportverein Breitenbach

Bergmesse am Zunterköpfl Nachberg-Hochleger



am Sonntag, **8. August,** um 12.30
Uhr (bei jeder Witterung)
Zelebriert wird die Hl. Messe von
Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz.
Für Speis und Getränke sorgen die
Breitenbacher Schützen.

Pfarrliche Termine

Do., 14. 7., 19:00 Uhr:	Messe in Schönauf
Do., 28. 7., 19:30 Uhr:	Messe bei der Antner Kapelle
So., 7. 8., 12:30 Uhr:	Bergmesse des Sportvereins am Ascherkreuz
Mo., 15. 8., 18:00 Uhr:	Festgottesdienst mit Schützen und BMK (Maria Himmelfahrt)
Di. 16. 8. u. Do., 18. 8.:	keine Messe um 7:30 Uhr und 19:00 Uhr
Do., 25. 8., 19:00 Uhr:	Messe bei der Antoniuskapelle
So., 28. 8., 12:30 Uhr:	Bergmesse am Zunterköpfl (Schützen)
Mi., 31. 8., 7:15 Uhr:	Pfarrwallfahrt nach Altötting
Do., 1. 9., 19:00 Uhr:	Messe in Kleinsöll
Do., 1. 9. bis So., 4. 9.:	Jugendtreffen in Kundl
Do., 8. 9., 7:45 Uhr:	Messe der VS und NMS zum Schulbeginn
Do., 15. 9., 19:00 Uhr:	Messe in Kleinsöll
Do., 22. 9., 7:30 Uhr:	Messe
19:00 Uhr:	Kirchenführerpräsentation mit Barbara Moser, anschließend Agape beim Pfarrhof
Do., 29. 9., 19:00 Uhr:	Messe in Kleinsöll

Gratulation an Altersjubilare

April

Mittermayr Aloisia, Ausserdorf, 90. Geburtstag
 Larch Stephanie, Ausserdorf, 80. Geburtstag
 Hager Irmgard, Schöna, 85. Geburtstag
 Rinner Werner, Bichl, 75. Geburtstag
 Achleitner Walter, Glatzham, 75. Geburtstag
 Hintner Katharina, Oberberg, 80. Geburtstag

Mai

Mauracher Agnes, Dorf, 85. Geburtstag
 Feichtner Katharina, Oberdorf, 80. Geburtstag
 Prietl Helma, Bichl, 85. Geburtstag
 Achleitner Josef und Katharina, Glatzham, **50. Hochzeitstag**
 Ortner Michael und Marianne, Haus, **50. Hochzeitstag**
 Wildauer Frieda, Moos, 75. Geburtstag
 Achrainer Johann, Dorf, 90. Geburtstag
 Mauracher Adolf und Anna, Ramsau, **50. Hochzeitstag**
 Ascher Valentin und Anna, Moos, **50. Hochzeitstag**
 Hager Franz und Marta, Ausserdorf, **50. Hochzeitstag**

Juni

Ruprecht Magdalena, Haus, 75. Geburtstag
 Kleiber Rosa, Ramsau, 92. Geburtstag
 Rinnergschwentner Josef, Ausserdorf, 75. Geburtstag
 Mauracher Adolf, Ramsau, 85. Geburtstag
 Hausberger Michael, Dorf, 93. Geburtstag
 Achleitner Katharina, Glatzham, 75. Geburtstag

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr
Gemeindeamt: Tel. 77...

Gemeindeamt - Sprechstunden Bürgermeister:

Dienstag, 8.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag, 15.00 – 17.00 Uhr,
 Freitag, 16.00 – 18.00 Uhr sowie am Samstag nach telefonischer Vereinbarung
 unter der Tel.Nr.: 0664/5044526 oder 7274 DW 27

Sprechstunde Vize-Bgm.: Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr;

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Anita Hosp, Martina Achleitner DW 20	
Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger	DW 26 bzw. Fax DW 30
Kanzlei: Harald Oswald	DW 25
Gästemeldewesen: Thomas Schneider	DW 21
Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder	DW 22
Waldaufseher Georg Margreiter	DW 23 bzw. 0664/2252166
Buchhaltung: Margit Artmann	DW 24
Abfallberater Stefan Lengauer	DW 36 bzw. 0664/2401687

Bauhof:

Walter Gschwentner	0664/1552931
Franz Thaler	0664/1552932
Hubert Hintner	0664/1552933
Roman Kern	0664/839 86 08
Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten:	066/89860

Ärztliche Bereitschaftsdienste für Breitenbach, Kundl und Angerberg

Juli

./., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
 9./0., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
 6./7., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
 ./., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
 0./., 7:00-7:00 Dr. Bramböck

August

6./7., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
 ./., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
 5., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
 0./., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
 7./8., 7:00-7:00 Dr. Bramböck

September

./., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer
 0./., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger
 7./8., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
 ./5., 7:00-7:00 Dr. Margreiter

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 05338 / 8694
 oder Handy: 0664 / 970 15 28
 Dr. Schwaighofer: 05338 / 8777
 oder Handy: 0664 / 32 55 205
 Dr. Margreiter: 05338 / 6420
 oder Handy: 0699 / 11 84 10 77
 Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005
 oder Handy: 0664 / 28 39 176
 Apotheke Kundl: 05338 / 8700

**Tel.-Nr. für den WE- und
Nachtbereitschaftsdienst:**

Tel. 141

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.at

E-Mail zur Redaktion:

pleassinger@breitenbach.at

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **28. August 2016**